

Panzerriegel PR2800



Security Tech Germany

Montage- und Bedienungsanleitung
Panzerriegel PR2800

DE

Instructions de montage et d'utilisation
Barre transversale blindée PR2800

FR

Montage- en gebruikshandleiding
Deurbalk PR2800

NL

Istruzioni di montaggio ed uso
Chiusura blindata a barre PR2800

IT

Fitting and operating instructions
Reinforced door bar PR2800

GB



Inhalt

I.	Packungsinhalt	3
	Einzelteile	4
II.	Allgemeine Hinweise	5
III.	Einsatzbereich des PR2800	5
IV.	Montagewerkzeug	7
V.	Auswechseln des Türzylinders (optional)	7
VI.	Montageanleitung für nach innen öffnende Türen	9
VII.	Bedienungsanleitung	13
VIII.	Gewährleistung	16

Montage- und Bedienungsanleitung für ABUS Panzerriegel PR2800

VdS Anerkennung

Die VdS-Anerkennung gilt nur in Verbindung mit der Verwendung eines VdS-Klasse A oder höher anerkannten Türzylinders. Der Panzerriegel **PR2800** mit VdS-Anerkennung ist unter der Nummer M 116306 VdS registriert. Wenn dieser Panzerriegel mit einem VdS anerkannten Türzylinder ausgestattet ist, muss die Sicherungskarte sorgfältig aufbewahrt werden (zur Anfertigung weiterer Türzylinder und Schlüssel).

DE

ABUS-Sonderzubehör: Im Handel erhältlich.

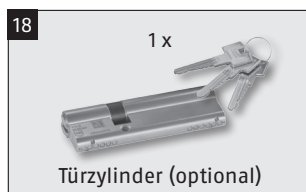
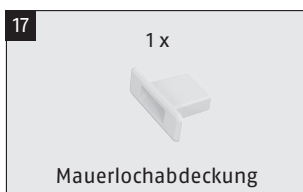
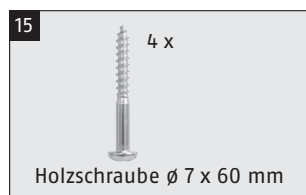
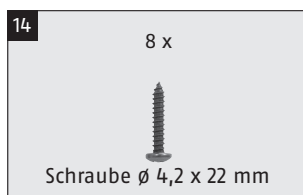
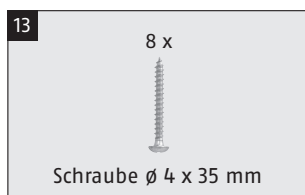
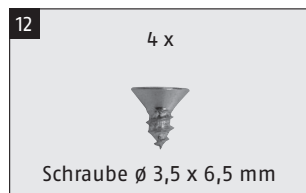
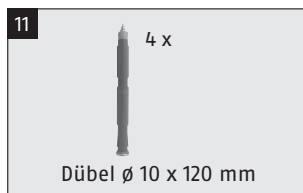
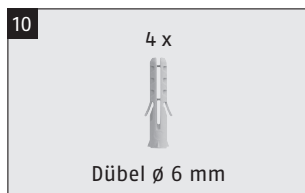
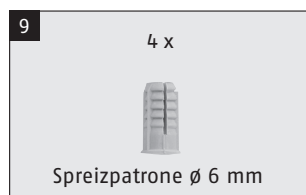
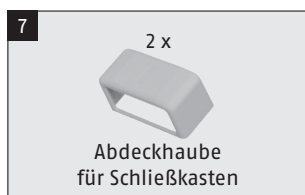
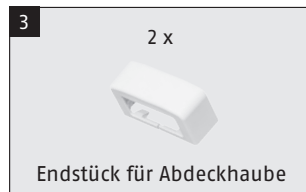
- PWA2700** – Wandschließblech, wenn für den normalen Schließkasten kein Bauraum vorhanden ist
- PV1820** – Rahmendurchgangsverschraubung für Schließkästen
- PA1018** – Befestigungsset für nach außen öffnende Tür
- DS10** – Distanzscheiben 10 mm für Zylinderschutz (ab 48 mm Türblattstärke)
- PSB2700** – Sperrbügel-Set
Außenrosette PR2800
Unterlage PR2800 für Schlosskörper
Mauerlochabdeckung PR2800

I. Packungsinhalt

Packungsinhalt des PR2800 in Standardausführung (s. Abb. 1)

Pos.	Bezeichnung
1	1 x Panzerriegel PR2800
2	1 x Abdeckhaube für Schlosskörper
3	2 x Endstück für Abdeckhaube
4	2 x Anschraubplatte
5	3 Sets Kunststoffunterlage
6	2 x Schließkasten
7	2 x Abdeckkappe für Schließkasten
8	1 x Zylinderrosette für außen
9	4 x Spreizpatrone Ø 6 mm
10	4 x Dübel Ø 6 mm
11	4 x Dübel Ø 10 x 120 mm
12	4 x Schraube Ø 3,5 x 6,5 mm
13	8 x Schraube Ø 4 x 35 mm
14	8 x Schraube Ø 4,2 x 22 mm
15	4 x Holzschraube Ø 7 x 60 mm
16	4 x Innensechskantschraube M8 x 60 mm
17	1 x Mauerlochabdeckung
18	1 x Türzylinder (optional)

Einzelteile (Abb. 1)



II. Allgemeine Hinweise

Der ABUS-Panzerriegel gibt zusätzlichen Schutz gegen unberechtigtes Eindringen in Räume. Er eignet sich für alle gängigen Türen aus Holz, Metall und Kunststoff. Mit dieser Montageanleitung können jedoch nicht alle Anwendungsmöglichkeiten für den **PR2800** angesprochen werden. Gegebenenfalls einen Fachhändler fragen.

Die optimale Schutzwirkung wird erreicht, wenn entsprechend dieser Montage- und Bedienungsanleitung vorgegangen wird. Die Befestigungsschrauben sollten zur Vermeidung von Überdrehung mit einem geeigneten Werkzeug **von Hand** festgezogen werden. Vor der Montage ist sicherzustellen, dass der Panzerriegel für die baulichen Gegebenheiten geeignet ist. Für eventuell auftretende Verletzungen bzw. Schäden, die bei der Montage und/oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung! Mindestens ein Hauptzugang muss von außen bestimmungsgemäß bedient werden können.

Wir empfehlen, die Montage durch einen speziell geschulten Facherrichter ausführen zu lassen.

III. Einsatzbereich des PR2800

Der **PR2800** eignet sich für alle nach innen und außen öffnenden Falz- und Stumpftüren, DIN rechts oder DIN links (Abb. 2). Bei Türen mit Füllung und/oder Leistenbesatz ist eine individuelle Anpassung vorzunehmen (ggf. Schlossunterlage verwenden).

Die Standardausführung ist für nach innen öffnende Türen (Türblattbreite von Länge 1: 735 mm bis 980 mm oder Länge 2: 980 bis 1200 mm sowie Türblattstärken von 33 bis 48 mm) geeignet. Ab Türblattstärke 48 mm, Distanzscheiben DS10 verwenden.

Der **PR2800** kann auch mit einem Knaufzylinder oder einem Tür-Halbzylinder (ohne Schließmöglichkeit von außen) montiert werden.

Weiterhin kann der **PR2800** mit verschiedenen Türzylindern in Anlehnung an EN DIN 1303 / DIN 18252 ausgestattet werden. Die ordnungsgemäße Funktion der integrierten Riegelrückschlagsicherung ist nur dann gewährleistet, wenn Profildoppelzylinder ohne Freilauf-funktion mit abgezogenem Schlüssel verwendet werden.

Wir empfehlen die Montage unterhalb des Beschlages (Abb. 3).

Bei erhöhten Sicherheitsanforderungen empfiehlt sich die Montage von 2 Stück **PR2800**. Es wird dann einer unterhalb und einer oberhalb des Beschlages montiert (Abb. 4).

Abb. 2

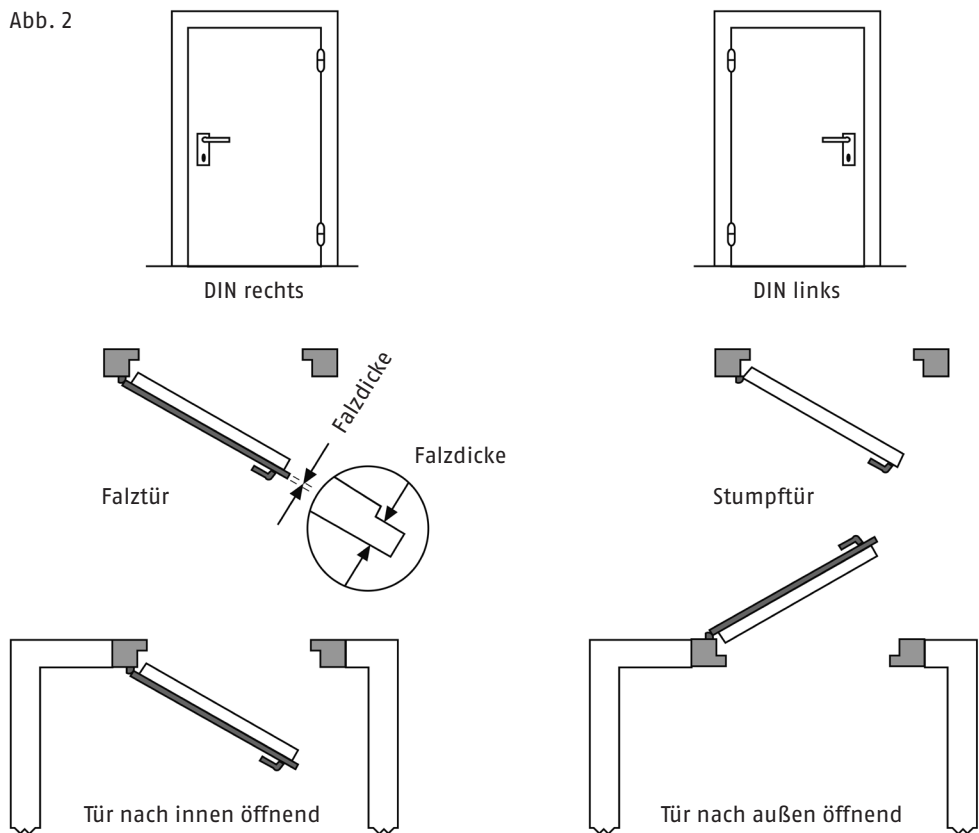


Abb. 3

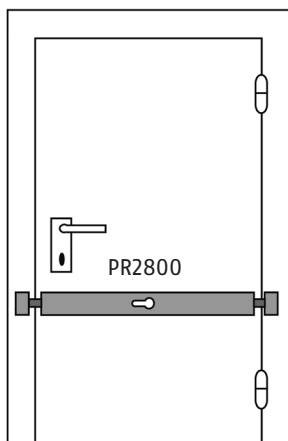
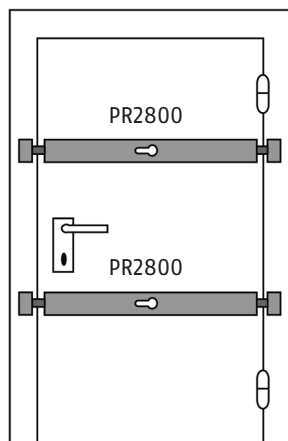


Abb. 4



IV. Montagewerkzeug

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Bohrmaschine für Holz, Metall und Mauerwerk
- Metallbohrer:
 - Ø 3,0 mm
 - (auch bei Holz verwenden) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Steinbohrer:
 - Ø 10,0 mm, mind. 180 mm lang
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, bei Mauerverriegelung
- Lochfräse/-säge: Ø 53–58 mm
- Wasserwaage, Metermaß
- Innensechskantschlüssel SW 3, SW 4, SW 5
- Metallsäge, Feile
- Werkzeuge für evtl. Zusatzarbeiten sind in dieser Aufstellung nicht enthalten

V. Auswechseln des Türzylinders (optional)

Falls der Türzylinder nicht ausgewechselt wird, bitte weiterlesen unter Kapitel VI.

1. Sicherungsschrauben (1) und Schieberohre (2) entfernen. (Abb. 5)
2. Bei ausgeschlossenen Riegeln Riegelposition zum Schlosskörper markieren (Abb. 9) und Türzylinder entsprechend Abb. 5.1 in angegebener Reihenfolge ausbauen.
3. Gewindestift (6) und Zahnradclip (5) entsprechend Abb. 5.1 vom Standard-Türzylinder in den neuen Türzylinder umwechseln. Der Gewindestift (6) muss auf beiden Seiten gleichweit herausstehen.

Wenn die Zylinderlänge sich nicht ändert, weiter bei Punkt 8.

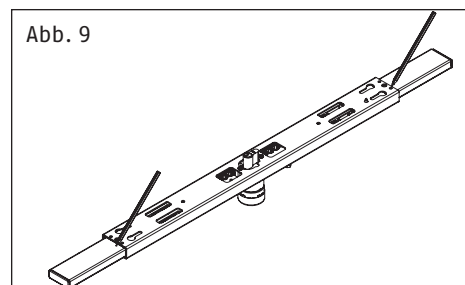
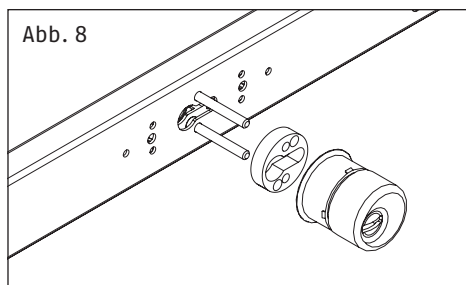
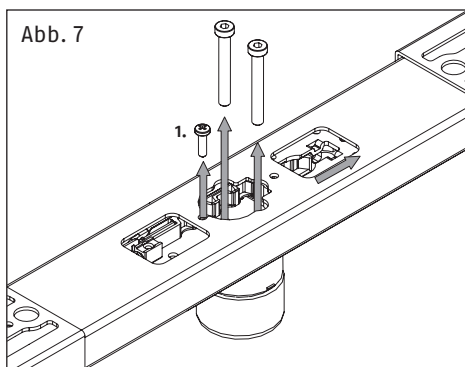
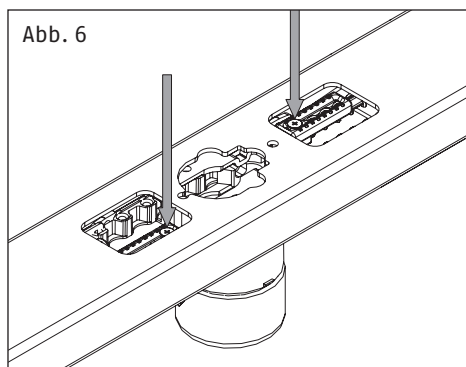
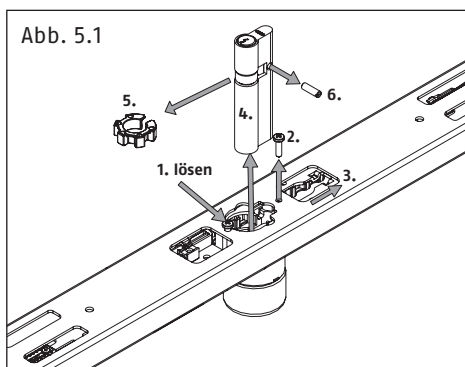
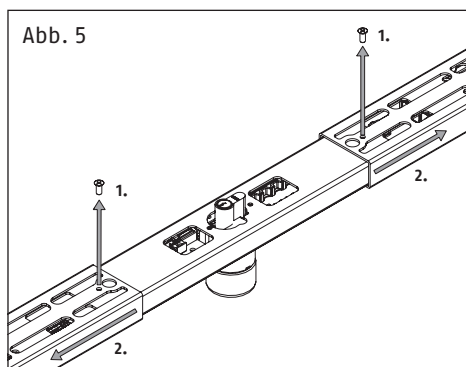
4. Gelöste Schraube (1, Abb. 7) herausdrehen, Getriebegehäuse in Pfeilrichtung verschieben. Die darunter befindlichen Schrauben des Zylinderschutzes herausdrehen (Abb. 7). Zahnstangen ggf. etwas zur Seite drücken.

Tabelle 1

Türblattstärke in mm	Zylinderlänge in mm (Maß innen/Maß außen)	Distanzscheiben 10 mm dick Stückzahl	Schrauben DIN 7984 – 8.8 in mm
35 – 50	30/60	–	liegen bei
51 – 60	30/70	1	liegen bei
61 – 70	30/80	2	liegen bei
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

Bei Montage ohne Schließmöglichkeit von außen Tür-Halbzyylinder 10/30 verwenden.

5. Entsprechend Abb. 8 Zylinderschutz entfernen und zusätzliche Distanzscheibe/n (Tab. 1) zwischen Zylinderschutz und Schlosskörper legen. Mit Schrauben (Tab. 1) festschrauben.
6. Getriebegehäuse wieder in die alte Montageposition (Abb. 7) ziehen und mit Schraube 1 (Abb. 5.1) locker fixieren.
7. Riegelrohre auf markierte Position schieben (Abb. 9).
8. Türzylinder in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen. Wenn die Verzahnungen nicht übereinstimmen, Anschlagsschrauben (Abb. 6) lösen, beide Riegel bis zur Zahnradübereinstimmung nach außen ziehen und den Türzylinder fertig einbauen. Schlüsselabziehstellung durch Verschieben des Anschlagschlittens ggf. neu einstellen. Anschlagsschrauben wieder festdrehen.



VI. Montageanleitung für nach innen öffnende Türen

Bevor die nachfolgend beschriebenen Montageschritte erfolgen, bitte überprüfen, ob der PR2800 bei zweitourig ausgeschlossenen Riegeln auf das Türblatt passt. Im engen Nischenbereich Riegel direkt ins Mauerwerk einschließen lassen (ggf. Verwendung von PWA2700 -> siehe unter Sonderzubehör, Seite 14).

Montage des Schlosskörpers

1. Sicherungsschrauben entfernen. **ACHTUNG:** Schieberohre können herunterfallen
2. Position des Schlosskörpers auf dem Türblatt festlegen und markieren (Abb. 3 + 4). Bohrung $\varnothing$ 53–58 mm mittig entsprechend (Abb. 10) markieren und mit einer Lochfräse/ -säge von beiden Seiten herstellen.

Abb. 10

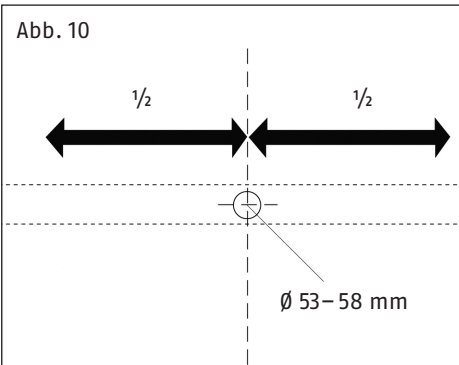
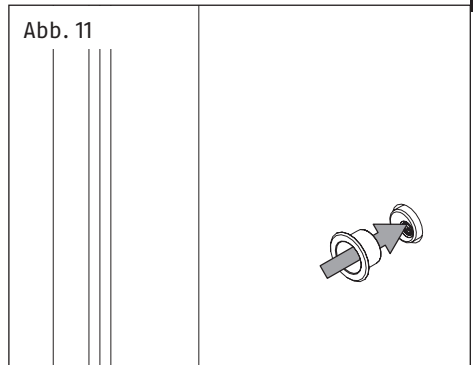


Abb. 11



3. Schlosskörper aufsetzen, Zylinderrosette auf Türaußenseite aufstecken (Abb. 11).
4. Schlosskörper waagerecht ausrichten, Schieberohre entsprechend der Türblattbreite verschieben (30–40 mm von Türblattkante) (Abb. 12a).
5. Position der Befestigungsschrauben vorbohren (Holz $\varnothing$ 3,0 mm/Metall $\varnothing$ 3,5 mm) und Schlosskörper mit Schrauben $\varnothing$ 4,2 x 22 mm festschrauben.

HINWEIS: Sollte die Schlosskörperbefestigung nicht ausreichend Halt bieten, können zusätzliche Schrauben 4,2 x 22 mm oder 4 x 35 mm oder die Außenrosette PR2800 mit Durchgangverschraubung verwendet werden (Abb. 31)

Abb. 12

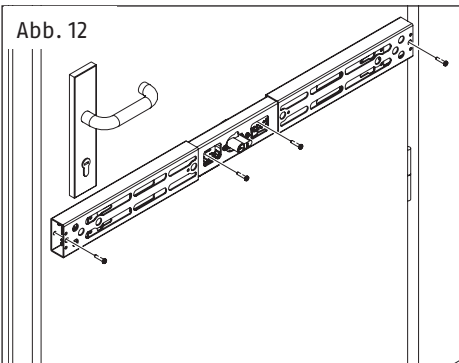


Abb. 12a

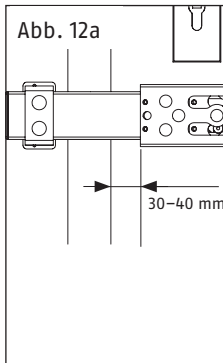
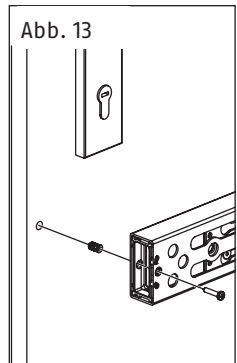


Abb. 13



Umstellung der Schließrichtung

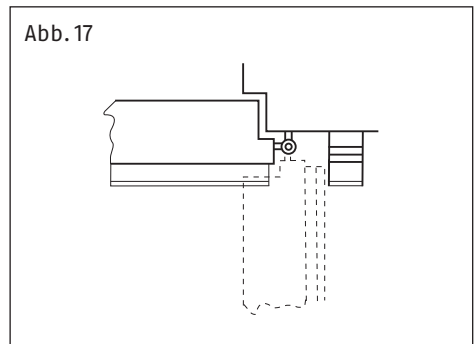
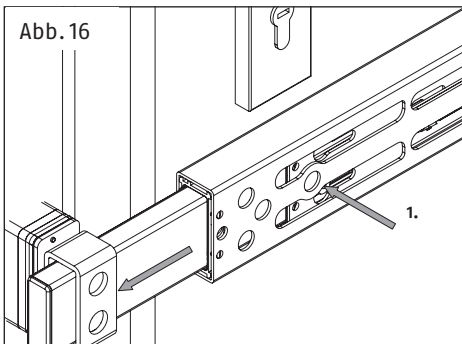
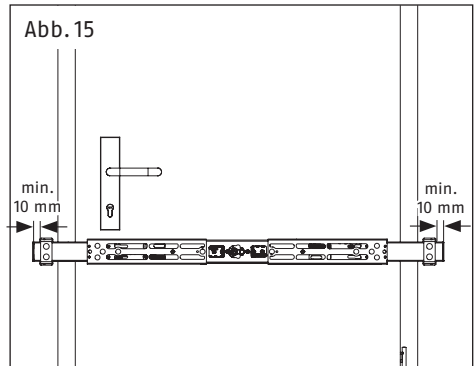
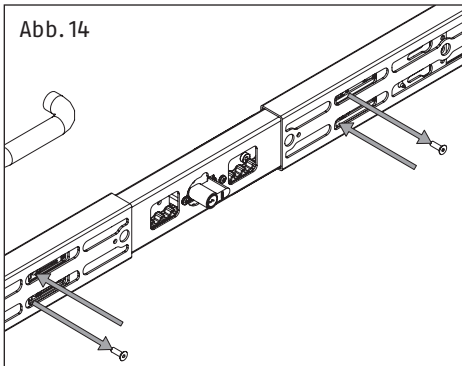
Riegel soweit ausschließen, bis Riegelfeststellschrauben im ersten Fenster zugänglich sind und mit dem gegenüberliegenden Schraubenloch senkrecht übereinstimmen (Abb. 14). Schrauben herausdrehen und jeweils gegenüber wieder festdrehen.

Schließkastenmontage und Einstellung der Riegellänge

Riegel ausschließen und Schlüssel abziehen. Schließkasten auf Riegel aufstecken (Abb. 15). Sollte in dieser Stellung kein geeigneter Befestigungspunkt gegeben sein, Riegelstellschrauben (1.) entsprechend (Abb. 16) lösen und Riegelrohre so weit verschieben, bis ein geeigneter Befestigungspunkt erreicht ist. Schließkastenposition markieren. Bei festgelegter Riegelstellung Riegelstellschrauben (1.) wieder festdrehen.

Es gilt:

- a) Auf festen Untergrund und gute Befestigungsmöglichkeiten achten, besonders empfehlenswert ist es, die Schließkästen auf dem Mauerwerk zu verankern.
- b) Die Riegel sollten einen Überstand von mindestens 10 mm aus den Schließkästen haben.
- c) Schließkasten bis 14 mm Falzstärke ausschließlich mit Kunststoffunterlagen, ab 14 mm mit Anschraubplatte und gegebenenfalls Kunststoffunterlagen verwenden (Abb. 16).
- d) Kollision zwischen Schlosskörper und Schließkasten auf der Scharnierseite vermeiden, eventuell separaten Türstopper anbringen (Abb. 17).



1. Tür schließen, Abdeckhaube auf den Schlosskörper anhalten und entsprechend der Türblattbreite beidseitig minus 5–15 mm anzeichnen und ablängen, (Abb. 18).
2. Riegelführungen aufdrücken und mit je 2 Schrauben 3,5 x 6,5 mm festklemmen (Abb. 19).

Achtung! Nicht überdrehen.

3. Abdeckhaube auf den Schlosskörper aufdrücken (Abb. 20).

Abb. 18

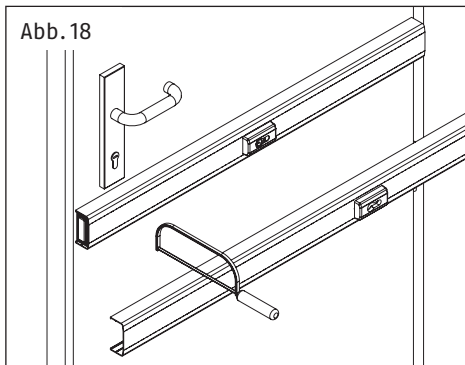


Abb. 19

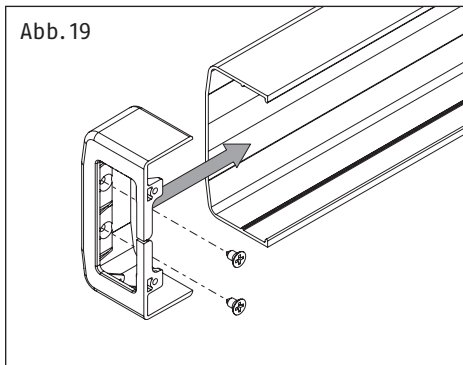
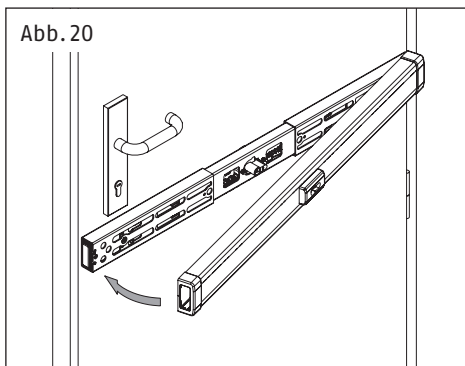


Abb. 20



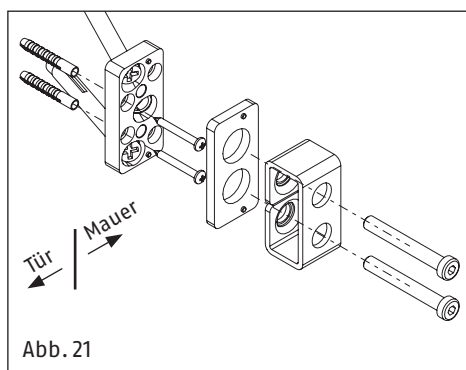
Befestigung der Schließkästen

Riegel ausschließen, Schließkästen mit Anschraubplatte und Kunststoffunterlagen entsprechend der Falzhöhe unterlegen, an markierte Montagepositionen anhalten, vertikal mittig zum Riegel ausrichten und anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 15).

Montage mit Anschraubplatten

Auf richtige Lage der Anschraubplatte achten: die Schräge der Mauerverankerungslöcher muss, in Bohrrichtung gesehen, von der jeweiligen Türkante wegzeigen (Abb. 21).

1. Anschraubplatte ohne Schließkasten an angezeichnete Schließkastenposition halten, Positionen für 2 Schrauben $\varnothing 4 \times 35$ mm für Dübel und Holz (Dübel $\varnothing 6$ mm, Holz $\varnothing 3$ mm), $\varnothing 4,2 \times 22$ mm für Metall $\varnothing 3,5$ mm vorbohren. Anschraubplatte mit 2 Schrauben festschrauben (Abb. 21).
2. Als weitere Befestigung Holzschrauben $\varnothing 7 \times 60$ mm oder Dübel $\varnothing 10 \times 120$ mm montieren: Hierzu zwei schräge Bohrungen $\varnothing 5$ mm min. 60 mm tief für Holzschrauben oder $\varnothing 10$ mm min. 140 mm tief durch die Anschraubplatte hindurchbohren. Holzschraube eindrehen oder Dübel mit Schraube komplett einsetzen und festschrauben.
3. Zusätzlich durch die beiden Löcher für die Schließkastenbefestigung in Holz und Metall mit $\varnothing 7$ mm, in Stein mit $\varnothing 6$ mm, minimal 50 mm tief aufbohren (Abb. 21).
4. Anschraubplatte mit definierten Kunststoffunterlagen auffüttern und Schließkasten mit zwei gewindefurchenden Schrauben M8 x 60 mm festschrauben. Sollten sich die Schrauben M8 x 60 mm nicht ausreichend tief eindrehen lassen, durch die Löcher in der Anschraubleiste mit Durchmesser 6–7 mm tief aufbohren. Die Schrauben können auch gekürzt werden: Zunächst die Schraube ungekürzt eindrehen, um das Gewinde einzuschneiden. Dann Schraube herausdrehen, kürzen und den Schließkasten festschrauben.



Hinweis: Wenn die Schrauben keinen sicheren Halt finden, empfehlen wir den Einsatz von Verbundmörtel der gängigen Markenfabrikate (im Handel erhältlich)

Montage ohne Anschraubplatten mit/ohne Kunststoffunterlagen (Abb. 22)

1. Schließkasten mit definierten Kunststoffunterlagen an die angezeichnete Schließkastenposition halten. Bei Stumpftüren und Falzstärken < 3 mm auf der Befestigungsposition, Löcher Ø 20 mm 6 mm tief aufbohren. Durch die beiden Befestigungslöcher Ø 5 mm, min. 60 mm tief für Holzschrauben oder Ø 10 mm, min. 140 mm tief für Rahmendübel hindurchbohren. Holzschraube eindrehen oder Dübel mit Schraube komplett einsetzen und festschrauben.

Sollten die Schrauben oder die Dübel keinen sicheren Halt finden, empfehlen wir die Durchgangverschraubung mit **PV1820** (Abb. 29) oder den Einsatz von Verbundmörtel der gängigen Markenfabrikate (im Handel erhältlich) in Verbindung mit einer Zylinderschraube mit Innensechskant und niedrigem Kopf DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 oder länger.

2. Abdeckkappen auf Schließkästen aufdrücken (Abb. 23).

3. Zylinderrosette auf Türaußenseite fest andrücken (Abb. 24).

4. Alternativ zur Montage eines Schließkastens kann der Riegel auch in die Wand einschließen (Abb. 27). In diesem Fall kommt die Mauerlochabdeckung oder PWA2700 zum Einsatz.

- 5 Die Mauerlochabdeckung in die Wand einlassen und ggf. mit Rahmendübel 10 x 120 mm fixieren oder mit Injektionsmörtel einkleben.

Abb. 22

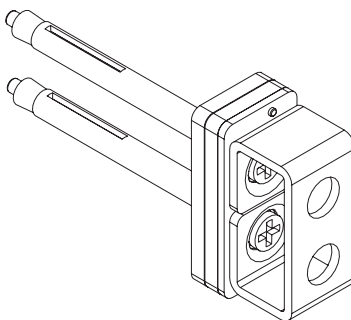


Abb. 23

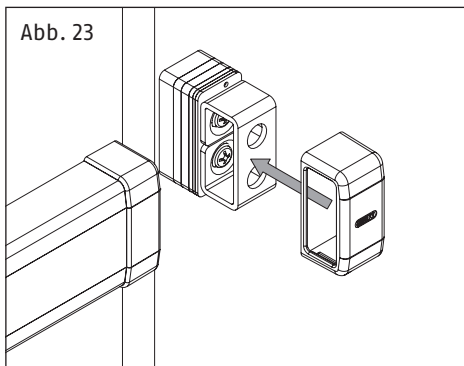
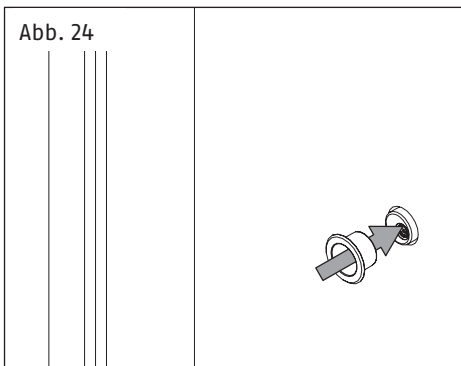


Abb. 24



VII. Bedienungsanleitung

1. Schließen Sie die Tür zunächst mit der vorhandenen Schließeinrichtung ab. Danach aktivieren Sie den Panzerriegel **PR2800** als zusätzlichen Schutz mittels Schlüssel. Riegel bis zum Anschlag durch ein oder zwei Schlüsselumdrehungen ausschließen.
2. Vor dem Öffnen der Tür muss der **PR2800** umgekehrt bis zum Anschlag eingefahren werden.
3. Der Panzerriegel **PR2800** ist wartungsfrei und bedarf keiner Schmierung. Beim Reinigen der Oberflächen keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Für die Zylinderpflege eignet sich das ABUS Pflegespray PS88.

Sonderzubehör

PWA2700

Hinweis: Bei beidseitigem Wandeinschluss ist mind. eine Laibungsweite von 88 cm erforderlich.

- Beim Einsatz von **PWA2700** zunächst die Schraube auf der Rückseite des Riegels lösen und Riegelabschlussstück entfernen (Abb. 25).
- Riegelabschlussstück mit Rundbolzen einsetzen und mit der Schraube festschrauben (Abb. 26).
- Wandschließblech auf die Rundbolzen aufsetzen.
- Riegel bis zum Anschlag an die Wand ausschließen. Befestigungspunkte (1.) des Wandschließbleches anzeichnen. Riegel zurückschließen (Abb. 28).
- Befestigungspunkte für das Wandschließblech $\varnothing$ 6 mm vorbohren, Dübel einsetzen und verschrauben (Abb. 28).
- Durch die beiden außen liegenden Befestigungslöcher (2.) $\varnothing$ 10 mm, min. 140 mm tief hindurchbohren. Dübel mit Schrauben komplett einsetzen und festschrauben (Abb. 28).
- Löcher für Verschlussbolzen (3.) $\varnothing$ 14–16 mm, 70 mm tief aufbohren (Abb. 28). Kunststoffabdeckung aufdrücken.

Abb. 25

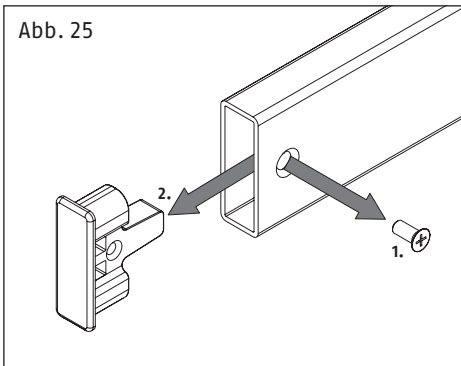


Abb. 26

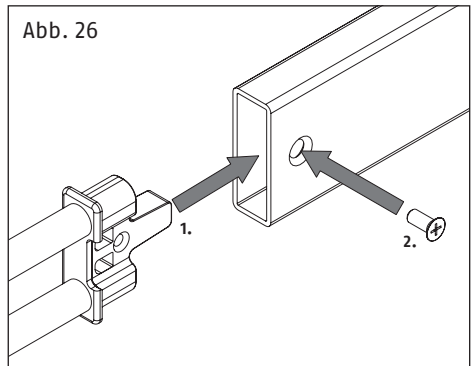


Abb. 27

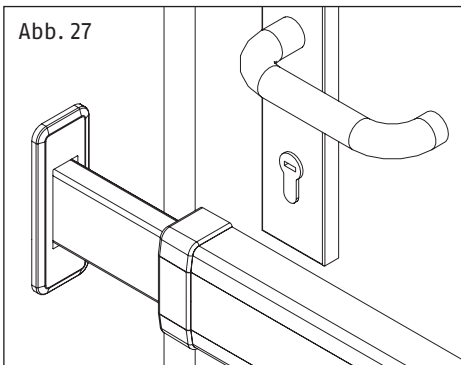


Abb. 28

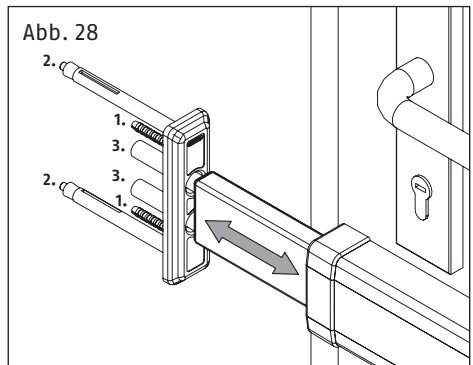
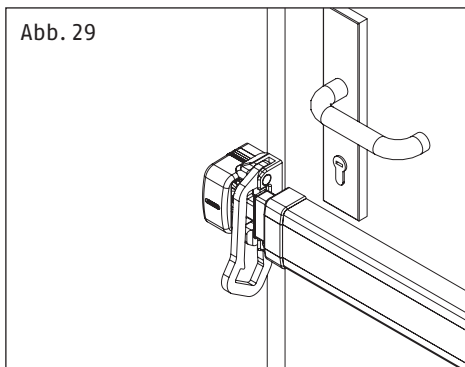


Abb. 29

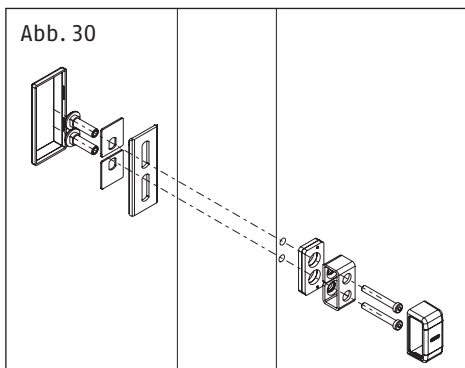


PSB2700

Sperrbügeleinheit zum spaltbreitem Öffnen der Tür im gesicherten Zustand. Siehe auch Montageanleitung PSB2700.

DE

Abb. 30



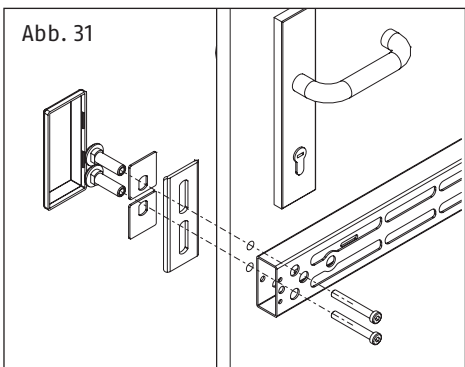
PV1820

Befestigungsset mit Durchgangsverschraubung zur Befestigung der Schließkästen auf dem Türrahmen oder auf der Wand (Abb. 30).

Es wird eingesetzt, wenn die Schließkästen auf dem Türrahmen oder der Wand nicht stabil befestigt werden können. Die Außenabdeckung ist sichtbar, pro Schließkasten ein **PV1820** verwenden.

Durch die Befestigungslöcher der Schließkästen $\varnothing 8-9$ mm durchbohren, von außen $\varnothing 13-15$ mm 35-40 mm tief aufbohren und Schließkasten verschrauben (Abb. 30).

Abb. 31



PA1018

Befestigungsset für nach außen öffnende Tür (Mindesttürblattbreite 790 mm, Abb. 31).

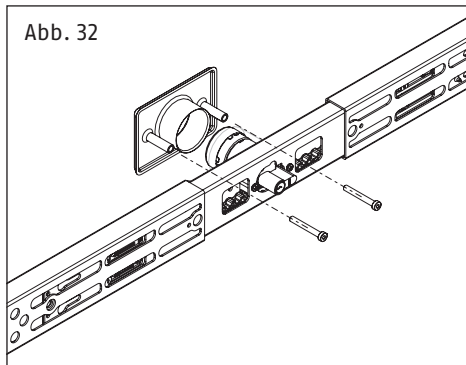
Das Befestigungsset **PA1018** ist bei nach außen öffnender Tür unbedingt erforderlich. Es handelt sich um eine Durchgangsverschraubung, mit der der Panzerriegel stabil auf dem Türblatt befestigt wird. Die Montage erfolgt entsprechend der Abbildung.

Bei Türblattdicke über 80 mm längere Schrauben verwenden (Festigkeit mind. 8.8).

Bei montiertem Schlosskörper durch die vorhandenen Befestigungslöcher, die bei entsprechender Riegelstellung zugänglich werden, $\varnothing 8,5$ mm durchbohren, von außen $\varnothing 13$ mm und 35 mm tief aufbohren und verschrauben (Abb. 31).

Hinweis: Das Befestigungsset kann ggf. auch waagrecht montiert werden.

Abb. 32



Außenrosette PR2800

Die Rosette wird mit 2 Schrauben (M6) von innen durch die Tür verschraubt (Abb. 32).

Bei stärkeren Türen müssen längere Innen-sechskantschrauben M6 verwendet werden.

VIII. Gewährleistung

ABUS Produkte sind mit größter Sorgfalt konzipiert, hergestellt und nach geltenden Vorschriften geprüft. Die Gewährleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Falls nachweislich ein Material- oder Herstellungsfehler vorliegt, wird das Produkt nach Ermessen von ABUS repariert oder ersetzt. Die Gewährleistung endet in diesen Fällen mit dem Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungslaufzeit. Weitergehende Ansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ABUS haftet nicht für Mängel und Schäden, die durch äußere Einwirkungen (z. B. Transport, Gewalteinwirkung), unsachgemäße Bedienung, normalen Verschleiß und Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind. Bei Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruchs ist dem zu beanstandenden Produkt der originale Kaufbeleg mit Kaufdatum und eine kurze schriftliche Fehlerbeschreibung beizufügen.



ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Te.: +49 23 35 63 40
www.abus.com
info@abus.de

Technische Änderungen vorbehalten.
Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung.

©ABUS 11/2016

Barre transversale blindée PR2800



Instructions de montage et d'utilisation Barre transversale blindée PR2800

FR



Sommaire

I.	Contenu de l’emballage	19
	Pièces détachées	20
II.	Consignes générales	21
III.	Domaine d’application de la PR2800	21
IV.	Outils nécessaires au montage	23
V.	Changement du cylindre de porte (en option)	23
VI.	Instructions de montage pour les portes s’ouvrant vers l’intérieur	25
VII.	Instructions de service	29
VIII.	Garantie	32

Instructions de montage et d'utilisation pour Barre transversale blindée PR2800 de ABUS

Homologation VdS

L'homologation VdS s'applique uniquement avec l'utilisation d'un cylindre de porte VdS de classe A ou supérieure. La barre transversale blindée **PR2800** homologuée VdS porte le numéro d'enregistrement M 116306. Si cette barre blindée est équipée d'un cylindre de porte homologué VdS, conservez soigneusement la carte de sécurité (pour la réalisation d'autres cylindres de porte ou de clés).

Accessoires spéciaux ABUS : Disponibles dans le commerce.

- PWA2700** – Gâche murale, s'il n'y a pas d'emplacement prévu pour une gâche standard
- PV1820** – Raccord de passage dans cadre de porte pour les gâches
- PA1018** – Kit de fixation pour porte s'ouvrant vers l'extérieur
- DS10** – Disques d'écartement de 10 mm pour la protection du cylindre (à partir de 48 mm d'épaisseur du vantail de porte)
- PSB2700** – Kit pour entrebâilleur
Rosace extérieure PR2800
Support PR2800 pour corps de serrure
Cache-trou mural PR2800

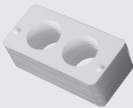
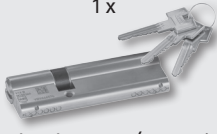
FR

I. Contenu de l'emballage

Contenu de l'emballage de la PR2800 version standard (cf. fig. 1)

Pos.	Description
1	1 x Barre transversale blindée PR2800
2	1 x Capot de protection pour corps de serrure
3	2 x Embout pour capot de protection
4	2 x Plaque de fixation
5	3 Kits Support en plastique
6	2 x Gâche
7	2 x Cache pour gâche
8	1 x Rosace de protection du cylindre pour l'extérieur
9	4 x Cheville à expansion Ø 6 mm
10	4 x Cheilles Ø 6 mm
11	4 x Cheilles Ø 10 x 120 mm
12	4 x Vis Ø 3,5 x 6,5 mm
13	8 x Vis Ø 4 x 35 mm
14	8 x Vis Ø 4,2 x 22 mm
15	4 x Vis en bois Ø 7 x 60 mm
16	4 x Vis à six pans creux M8 x 60 mm
17	1 x Cache-trou mural
18	1 x Cylindre de porte (en option)

Pièces détachées (cf. fig. 1)

1 1 x  Barre transversale blindée	2 1 x  Capot de protection pour corps de serrure	3 2 x  Embout pour capot de protection
4 2 x  Plaque de fixation	5 3 x  Support en plastique	6 2 x  Gâche
7 2 x  Capot de protection pour gâche	8 1 x  Rosace de protection du cylindre pour l'extérieur	9 4 x  Cheville à expansion $\varnothing$ 6 mm
10 4 x  Chevilles $\varnothing$ 6 mm	11 4 x  Chevilles $\varnothing$ 10 x 120 mm	12 4 x  Vis $\varnothing$ 3,5 x 6,5 mm
13 8 x  Vis $\varnothing$ 4 x 35 mm	14 8 x  Vis $\varnothing$ 4,2 x 22 mm	15 4 x  Vis en bois $\varnothing$ 7 x 60 mm
16 4 x  Vis à six pans creux M8 x 60 mm	17 1 x  Cache-trou mural	18 1 x  Cylindre de porte (en option)

II. Consignes générales

La barre transversale blindée ABUS apporte une protection supplémentaire contre les tentatives d'effraction. Elle s'adapte à toutes les portes, qu'elles soient en bois, en métal ou en plastique. Nous ne pouvons pas aborder toutes les applications possibles de la barre **PR2800** dans ces instructions de montage. Si vous avez d'autres questions, veuillez contacter un spécialiste.

Pour obtenir un résultat de protection optimal, veillez à respecter scrupuleusement les instructions de montage et d'utilisation. Pour éviter tout serrage excessif, les vis de fixation doivent être resserrées **manuellement** à l'aide d'un outil adapté. Avant le montage, assurez-vous que la barre transversale blindée est adaptée aux conditions architecturales.

Le fabricant décline toute responsabilité en cas d'accident ou de dommage survenu lors du montage et/ou dû à une manipulation non conforme ! Au moins un accès principal doit pouvoir être utilisé de l'extérieur conformément aux instructions.

Nous conseillons de faire réaliser le montage par un installateur spécialement formé.

FR

III. Domaine d'application de la barre PR2800

La barre **PR2800** s'adapte à toutes les portes à recouvrement et affleurantes, s'ouvrant vers l'intérieur ou l'extérieur, DIN droite ou DIN gauche (fig. 2). Les modèles spécifiques de porte (pleines, habillages, vitrages...) nécessitent une installation sur mesure (éventuellement l'utilisation d'un support de serrure).

La version standard s'adapte aux portes s'ouvrant vers l'intérieur (largeur du vantail de porte taille 1 : 735 mm à 980 mm, ou taille 2 : 980 à 1200 mm, ainsi que les vantaux de 33 à 48 mm). À partir de 48 mm d'épaisseur du vantail de porte, utiliser des disques d'écartement DS10.

La barre **PR2800** peut aussi être montée avec un cylindre à bouton ou un demi-cylindre de porte (sans possibilité de fermeture de l'extérieur).

De plus, la barre **PR2800** peut être équipée de cylindres de porte différents, conformément aux normes EN DIN 1303 / DIN 18252. Le processus de blocage intégré dans la barre de sécurité n'est effectif qu'avec l'utilisation d'un cylindre européen non débrayable, soit qui ne s'ouvre pas si une clé est engagée de l'autre côté.

Nous recommandons un montage sous la ferrure (fig. 3).

Si les exigences de sécurité sont plus élevées, il est conseillé d'installer 2 barres **PR2800**. Il faut alors en monter une en-dessous et une au-dessus de la ferrure (fig. 4).

Fig. 2

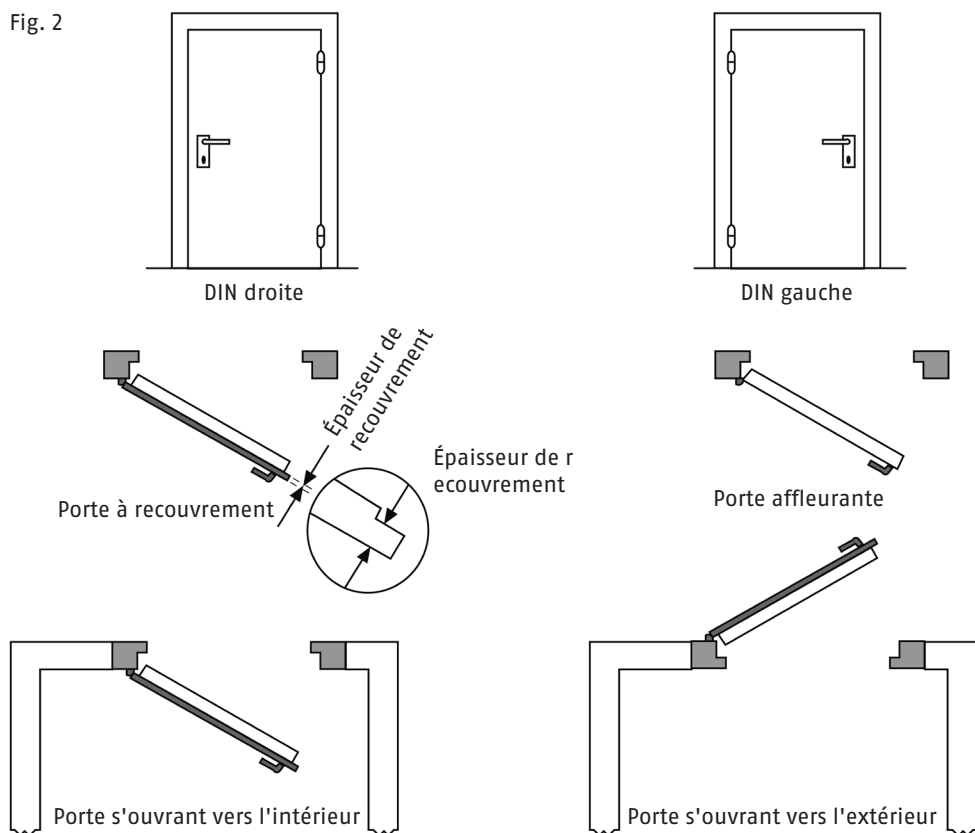


Fig. 3

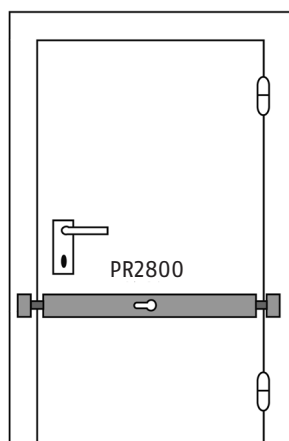
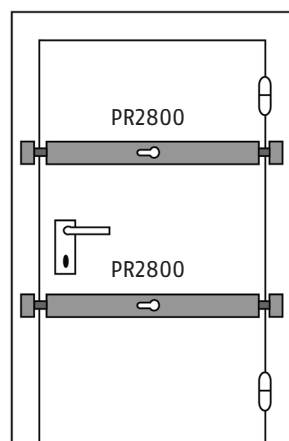


Fig. 4



IV. Outils nécessaires au montage

- Tournevis cruciforme
- Perceuse pour bois, métal et maçonnerie
- Forets à métaux :
 - Ø 3,0 mm
 - (utiliser aussi pour le bois) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Foret à pierre :
 - Ø 10,0 mm, min. 180 mm de longueur
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, pour fixation murale
- Fraise ou scie : Ø 53–58 mm
- Niveau à bulle, mètre
- Clé à six pans creux SW 3, SW 4, SW 5
- Scie à métaux, lime
- Les outils nécessaires à d'éventuels travaux supplémentaires ne figurent pas dans ce guide de montage

V. Changement du cylindre de porte (en option)

Si vous ne changez pas le cylindre de porte, veuillez poursuivre la lecture des instructions au chapitre VI.

1. Retirer les vis de sécurité (1) et le tube coulissant (2). (Fig. 5)
2. Marquer la position des pènes sur le corps de serrure, avec les pènes fermés à double tour (fig. 9) , puis démonter le cylindre de porte en suivant le schéma de la fig. 5.1.
3. Retirer la tige filetée (6) et la roue dentée (5) du cylindre de porte standard, tel que l'indique la fig. 5.1, pour les monter dans le nouveau cylindre de porte. La tige filetée (6) doit dépasser autant des deux côtés.

Si la longueur du cylindre ne change pas, reportez-vous au point 8.

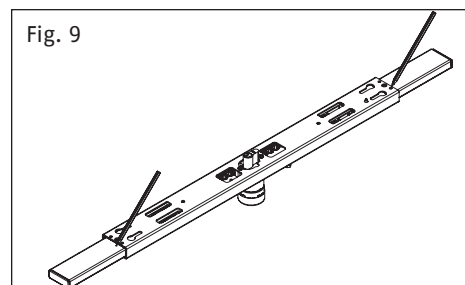
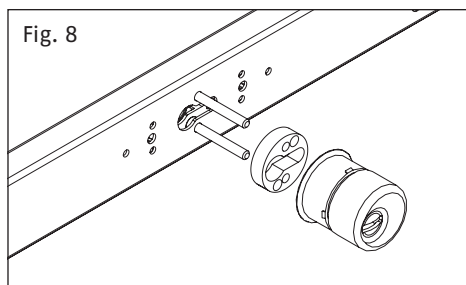
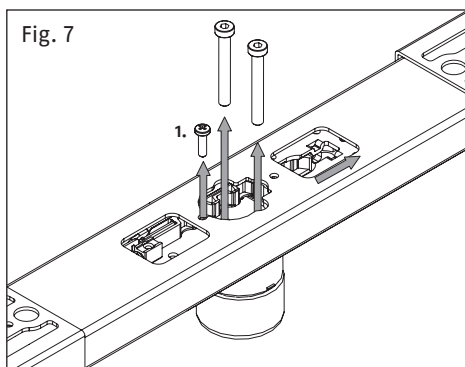
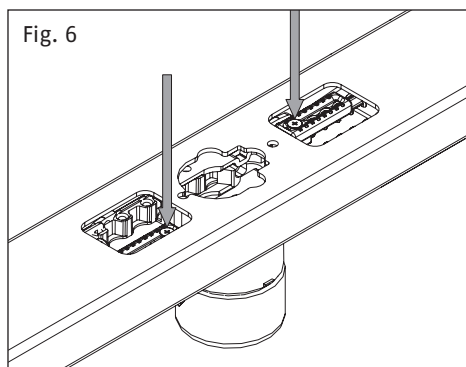
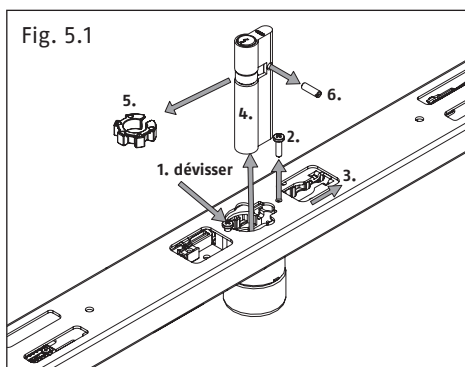
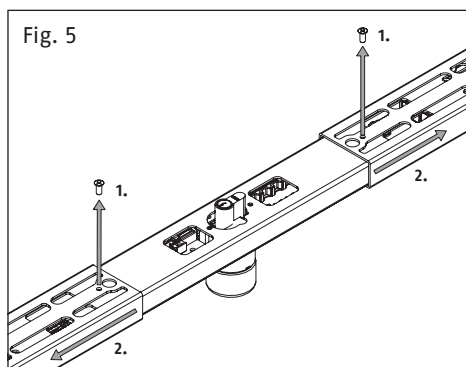
4. Dévisser la vis desserrée (1, fig. 7) et pousser le cylindre dans le sens des flèches. Dévisser les vis de protection du cylindre situées juste en-dessous (fig. 7). Éventuellement décaler un peu la crémaillère sur le côté.

Tableau 1

Épaisseur battant de porte en mm	Longueur cylindre en mm (Dimension int./Dimension ext.)	Rondelles d'écartement 10 mm d'épaisseur Quantité	Vis DIN 7984 – 8.8 en mm
35 – 50	30/60	–	ci-joint
51 – 60	30/70	1	ci-joint
61 – 70	30/80	2	ci-joint
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

Pour un montage sans possibilité de fermeture de l'extérieur, utiliser des demi-cylindres de porte 10/30.

5. Comme l'indique la fig. 8, retirer la protection du cylindre et ajouter un ou plusieurs disque(s) d'écartement (tab. 1) entre la protection du cylindre et le corps de serrure. Fixer avec des vis (tab. 1).
6. Replacer le cylindre dans l'ancienne position de montage (fig. 7) et le fixer avec la vis 1 sans serrer (fig. 5.1).
7. Faire glisser les tubes du verrou jusqu'aux marques de positionnement (fig. 9).
8. Suivre les étapes en commençant par la fin pour remonter le cylindre de porte.
Si les pênes ne s'emboîtent pas correctement, dévisser les vis de butée (fig. 6), déplacer les deux pênes jusqu'à ce qu'elles s'emboîtent et terminer le montage du cylindre de porte. Modifier éventuellement le réglage du positionnement de la clé en déplaçant la butée. Revisser les vis de butée.



VI. Instructions de montage pour les portes s'ouvrant vers l'intérieur

Avant de suivre les instructions de montage suivantes, assurez-vous que la barre PR2800 s'adapte sur le vantail de porte avec les pènes fermés à double tour. En cas d'espace réduit, intégrer les pènes directement dans la maçonnerie (utiliser éventuellement une gâche PWA2700 -> voir les accessoires spéciaux, page 14).

Montage du corps de serrure

1. Retirer les vis de sécurité. **ATTENTION** : Les tubes coulissant peuvent tomber
2. Positionner le corps de serrure sur le vantail de porte et marquer l'emplacement (fig. 3 + 4). Marquer le perçage $\varnothing$ 53–58 mm au centre (fig. 10) et utiliser une fraise ou scie de chaque côté pour la réalisation.

Fig. 10

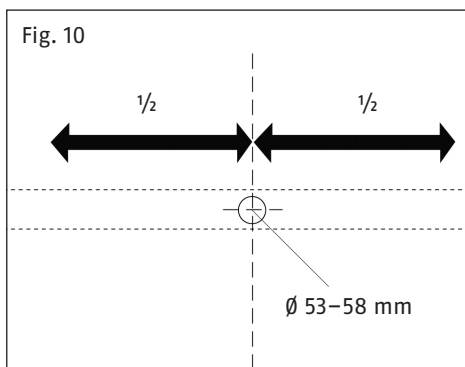
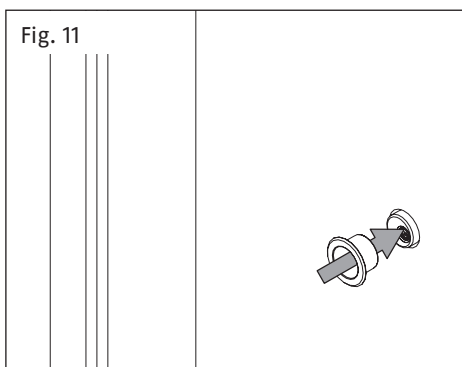


Fig. 11



FR

3. Installer le corps de serrure et monter la rosace de cylindre sur la porte côté extérieur (fig. 11).
4. Positionner le corps de serrure à l'horizontal, adapter les tubes coulissant à l'épaisseur du vantail de porte (à 30–40 mm du bord du vantail de porte) (fig. 12a).
5. Pré-percer les trous pour les vis de fixation (bois $\varnothing$ 3,0 mm/métal $\varnothing$ 3,5 mm) et fixer le corps de serrure avec des vis $\varnothing$ 4,2 x 22 mm.

REMARQUE : Si la fixation du corps de serrure n'est pas assez solide, vous pouvez ajouter des vis de 4,2 x 22 mm ou 4 x 35 mm ou utiliser la rosace extérieure PR2800 avec un raccord de passage (fig. 31).

Fig. 12

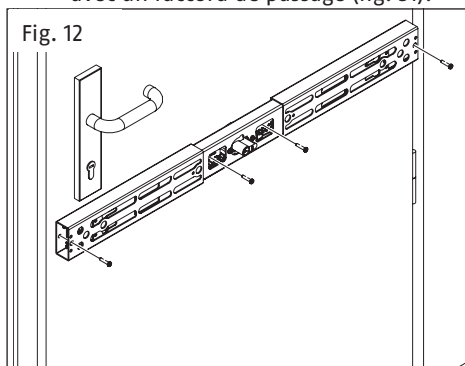


Fig. 12a

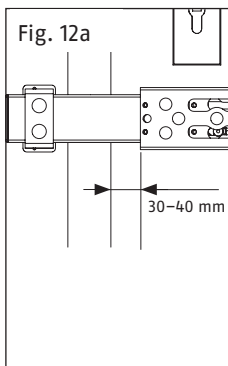
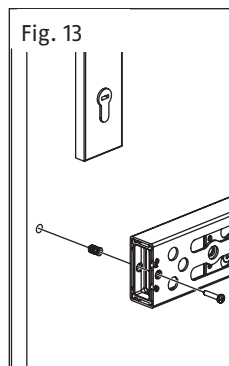


Fig. 13



Changement du sens de fermeture

Faire sortir les pènes, jusqu'à ce que les vis de fixation des pènes de la première fenêtre soient accessibles et les faire correspondre verticalement avec les trous de vis d'en face (fig. 14). Desserrer les vis et les revisser respectivement en face.

Montage des gâches et réglage de la longueur des pènes

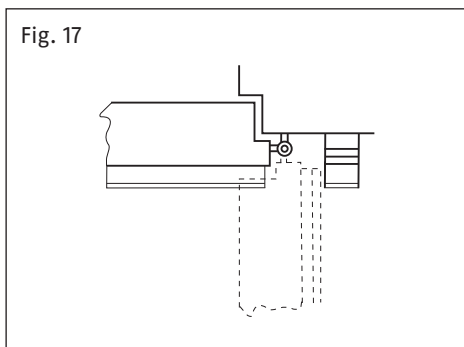
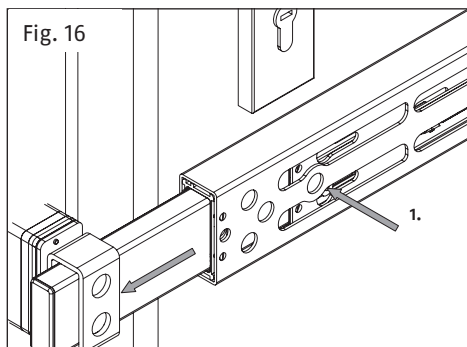
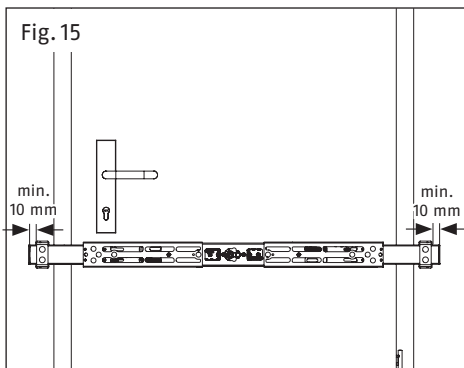
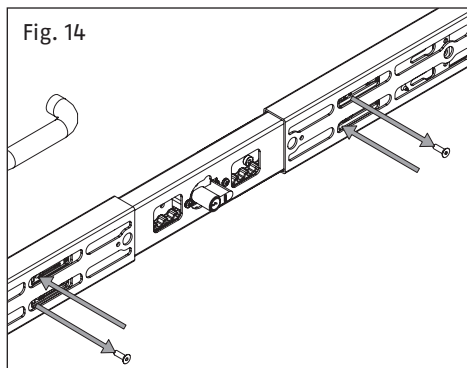
Fermer les pènes et retirer la clé. Positionner les gâches sur les pènes (fig. 15).

Si ce placement n'offre pas de point de fixation convenable, dévisser les vis des pènes (1.) (fig. 16) et faire glisser les tubes du verrou jusqu'à trouver un point de fixation adapté. Marquer la position de la gâche.

En cas de position fixe des pènes, resserrer les vis de fixation des pènes (1.).

Remarques :

- a) Veillez à avoir une base solide et des solutions de fixation adaptées. Il est fortement conseillé d'ancrer les gâches directement dans la maçonnerie.
- b) Les pènes doivent dépasser des gâches d'au moins 10 mm.
- c) Pour les gâches jusqu'à 14 mm d'épaisseur, utiliser uniquement des supports en plastique. À partir de 14 mm, utilisez une plaque de fixation et éventuellement des supports en plastique (fig. 16).
- d) Évitez la collision entre le corps de serrure et les gâches côté charnière, installez éventuellement une butée de porte séparée (fig. 17).



1. Fermer la porte, positionner le capot de protection sur le corps de serrure, puis mesurer des deux côtés 5–15 mm en fonction de l'épaisseur du vantail de porte, (fig. 18).
2. Monter les passages des pènes et les fixer avec 2 vis 3,5 x 6,5 mm chacun (fig. 19).

Attention ! Ne pas serrer trop fort.

3. Positionner le capot de protection sur le corps de la serrure (fig. 20).

Fig. 18

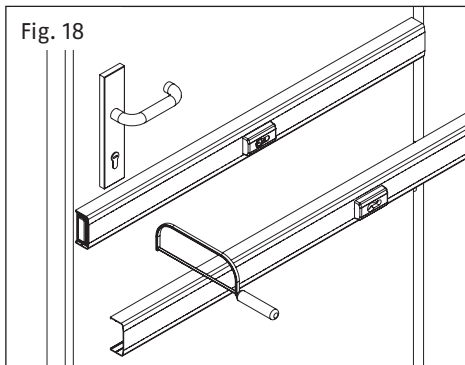


Fig. 19

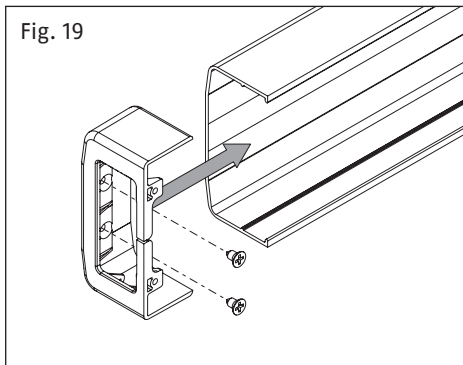
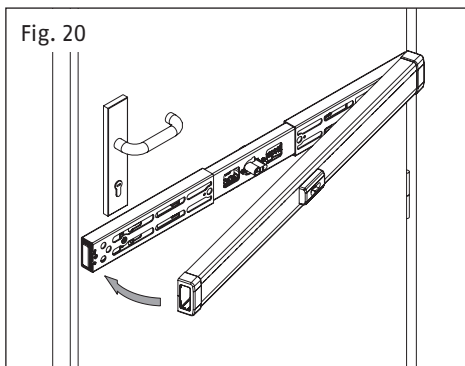


Fig. 20



FR

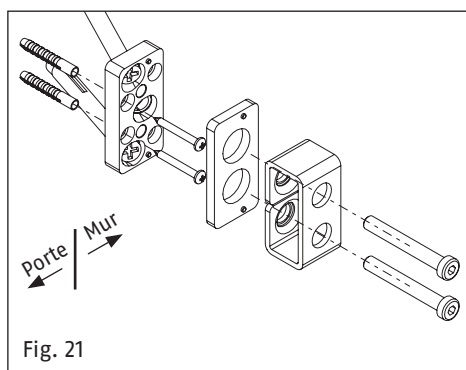
Fixation des gâches

Ouvrir les pènes, caler les gâches avec les plaques de fixation et les supports en plastique selon la hauteur de recouvrement, maintenir aux niveau des repères de montage, aligner et marquer verticalement par rapport aux pènes. Refermer les pènes (fig. 15).

Montage avec plaque de fixation

Veillez au bon positionnement de la plaque de fixation : les trous obliques de la fixation murale doivent, selon la direction de forage, s'orienter dos à la rainure de la porte (fig. 21).

1. Positionner la plaque de fixation sans les gâches au niveau de l'emplacement des gâches, pré-percer pour 2 vis $\varnothing 4 \times 35$ mm pour cheville et bois (cheville $\varnothing 6$ mm, bois $\varnothing 3$ mm), $\varnothing 4,2 \times 22$ mm pour métal $\varnothing 3,5$ mm. Attacher la plaque de fixation à l'aide de 2 vis (fig. 21).
2. Pour les fixations supplémentaires, utiliser des vis à bois $\varnothing 7 \times 60$ mm ou des chevilles $\varnothing 10 \times 120$ mm : dans ce cas, deux forages obliques $\varnothing 5$ mm d'au moins 60 mm de profondeur pour les vis à bois ou min. $\varnothing 10$ mm. Percer à travers la plaque de fixation, sur une profondeur de 140 mm. Insérer la vis à bois ou visser complètement la cheville avec la vis.
3. Ensuite, à travers les deux trous pour la fixation des gâches, percer avec $\varnothing 7$ mm dans le bois et le métal, avec $\varnothing 6$ mm dans la pierre, au moins sur 50 mm de profondeur (fig. 21).
4. Ajouter les supports en plastique pour la plaque de fixation et visser les gâches avec deux vis auto-taraudeuses M8 x 60 mm. Si les vis M8 x 60 mm ne s'enfoncent pas assez profondément, percer à travers les trous dans le rebord à visser avec un diamètre de 6–7 mm. Les vis peuvent aussi être raccourcies : Serrer d'abord la vis avant de la couper, pour réaliser le filetage. Puis, la dévisser et la raccourcir avant de fixer la gâche.



Remarque : Si les vis n'assurent pas un bon maintien, il est conseillé d'utiliser du mortier de liaison d'une marque courante (disponible dans le commerce)

Montage sans plaque de fixation avec / sans supports en plastique (fig. 22)

1. Positionner les gâches avec les supports en plastique adaptés, à l'emplacement indiqué pour les gâches. Pour les portes affleurantes ou ayant une épaisseur de recouvrement < 3 mm, percer des trous Ø 20 mm d'une profondeur de 6 mm. Percer à travers les trous de fixation Ø 5 mm, sur une profondeur d'au moins 60 mm pour les vis à bois ou Ø 10 mm, min. 140 mm de profondeur pour les chevilles-cadre. Insérer la vis à bois ou visser complètement la cheville avec la vis.

Si les vis n'assurent pas un bon maintien, il est conseillé d'utiliser un raccord de passage avec **PV1820** (fig. 29) ou encore du mortier de liaison d'une marque courante (disponible dans le commerce) en parallèle d'une vis cylindrique à 6 pans creux et une petite tête DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 ou plus longue.

2. Positionner les caches sur les gâches (fig. 23).
3. Fixer les rosaces de cylindre sur la face extérieure de la porte (fig. 24).
4. Comme alternative au montage d'une gâche, le pêne peut également être incrusté dans le mur (fig. 27). Dans ce cas, on utilise un cache-trou mural ou une gâche PWA2700.
5. Laisser le cache-trou mural dans le mur et fixer éventuellement avec des chevilles-cadre 10 x 120 mm ou coller à l'aide de mortier d'injection.

Fig. 22

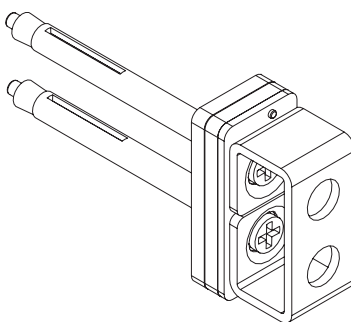


Fig. 23

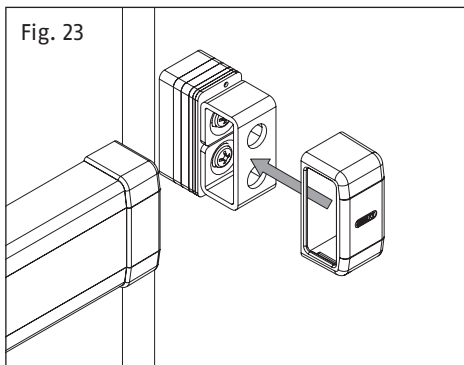
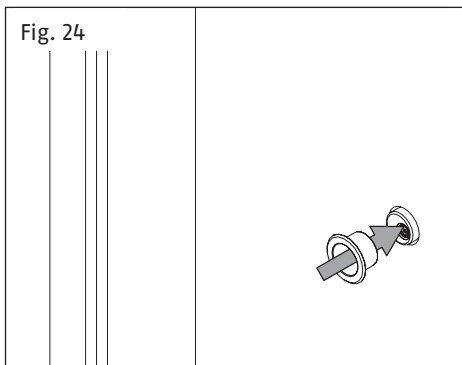


Fig. 24



VII. Instructions de service

1. Dans un premier temps, fermer la porte avec le dispositif de fermeture fourni. Ensuite, verrouiller la barre transversale blindée **PR2800** à clé, comme sécurité supplémentaire. Verrouiller le pêne avec un ou deux tours de clé, jusqu'à la butée.
2. Avant l'ouverture de la porte, la barre **PR2800** doit être retournée jusqu'à la butée.
3. La barre transversale blindée **PR2800** ne nécessite aucun entretien ni produit lubrifiant. Pour le nettoyage des surfaces, ne jamais utiliser de produit nettoyant agressif. Pour le nettoyage, vous pouvez utiliser le spray de soins PS88 de ABUS.

Accessoires spéciaux

PWA2700

Remarque : Pour la fixation murale des deux côtés, la largeur de l'intrados doit être d'au moins 88 cm.

- Si vous utilisez **PWA2700**, d'abord dévisser la vis à l'arrière du pêne, puis retirer le pêne de verrouillage (fig. 25).
- Installer le pêne de verrouillage avec les pènes ronds et serrer les vis (fig. 26).
- Positionner la gâche murale avec les pènes ronds.
- Verrouiller le pêne jusqu'à la butée contre le mur. Marquer les points de fixation (1.) de la gâche murale. Refermer le pêne (fig. 28).
- Pré-percer les points de fixation pour la gâche murale $\varnothing$ 6 mm, insérer les chevilles et visser (fig. 28).
- Percer au moins sur 140 mm de profondeur à travers les deux trous de fixation extérieurs (2.) $\varnothing$ 10 mm. Visser complètement la cheville avec des vis (fig. 28).
- Percer les trous pour les boulons d'obturation (3.) $\varnothing$ 14–16 mm, sur au moins 70 mm de profondeur (fig. 28). Positionner le capot en plastique.

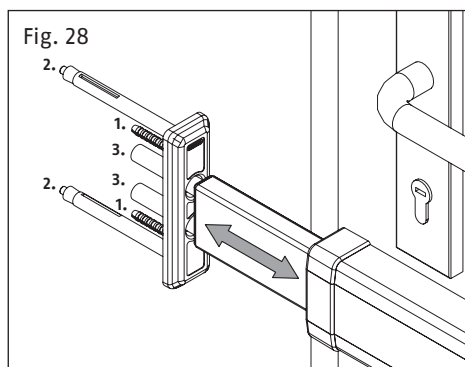
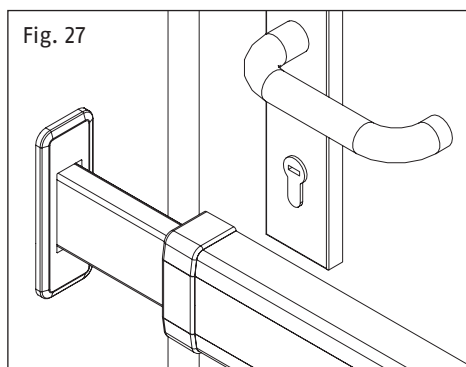
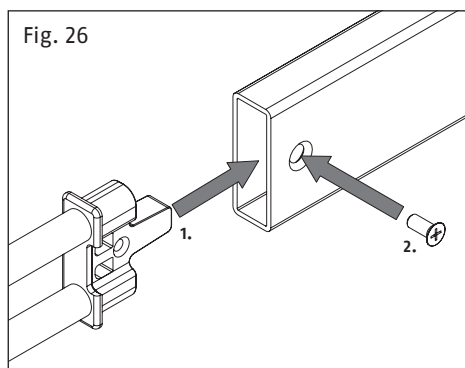
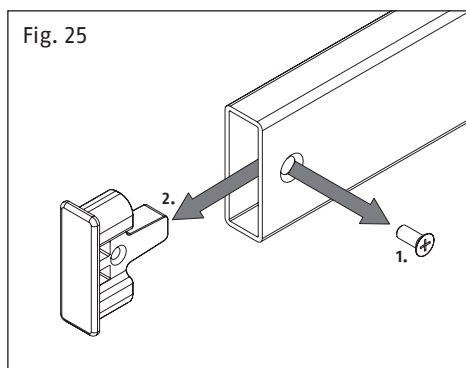
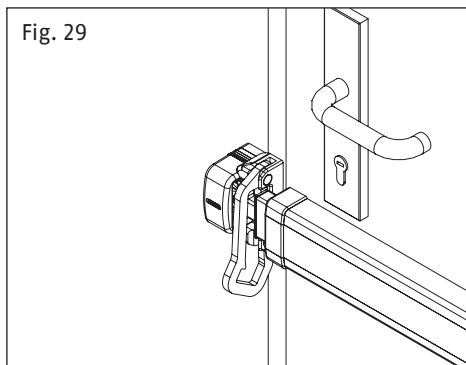


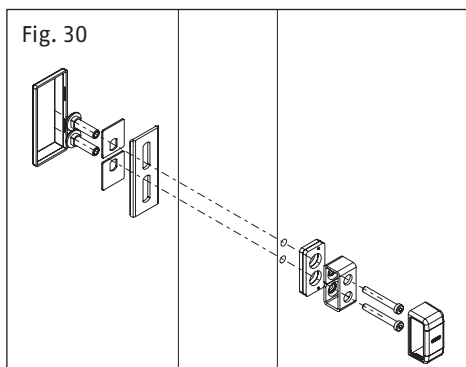
Fig. 29



PSB2700

Entrebâilleur pour une ouverture de porte en toute sécurité. Voir également les instructions de montage PSB2700.

Fig. 30



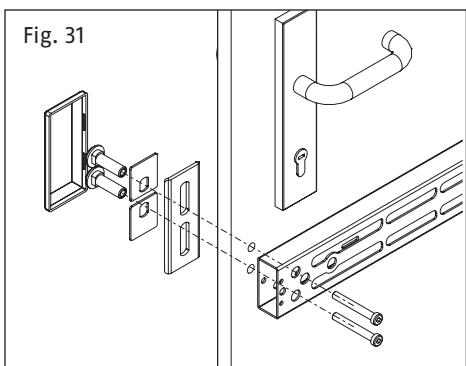
PV1820

Kit de fixation avec raccord de passage pour la fixation des gâches sur le cadre de porte ou sur le mur (fig. 30).

Il est nécessaire, si les gâches du cadre de porte ou du mur ne peuvent pas être fixés solidement. La couverture externe est visible, utiliser un kit **PV1820** par gâche.

Percer à travers les trous de fixation des gâches $\varnothing 8-9$ mm, de l'extérieur $\varnothing 13-15$ mm sur 35-40 mm de profondeur et visser les gâches (fig. 30).

Fig. 31



PA1018

Kit de fixation pour porte s'ouvrant vers l'extérieur (Largueur minimale de la porte requise: 790 mm, fig. 31).

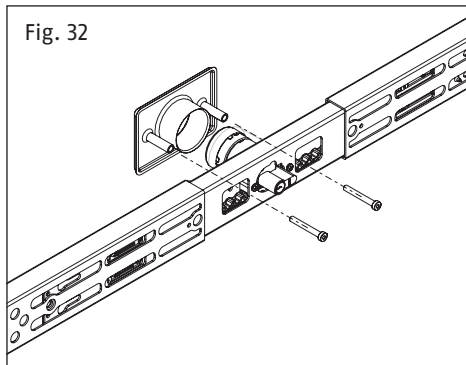
Le kit de fixation **PA1018** est indispensable pour les portes s'ouvrant vers l'extérieur. Il s'agit d'un raccord de passage permettant de fixer correctement la barre transversale blindée sur le vantail de porte. Le montage doit être réalisé conformément au schéma.

Pour les épaisseurs de vantail de porte supérieures à 80 mm, utiliser des vis plus longues (résistance min. 8.8).

Pour les corps de serrure déjà montés, percer à travers les trous de fixation disponibles, qui deviennent accessibles pour le réglage des pênes, $\varnothing 8,5$ mm, percer de l'extérieur $\varnothing 13$ mm et sur 35 mm de profondeur, puis visser (fig. 31).

Remarque : Eventuellement, le kit de fixation peut aussi être monté à l'horizontale.

Fig. 32



Rosace extérieure PR2800

La rosace se fixe avec 2 vis (M6) et se visse de l'intérieur à travers la porte (fig. 32). Pour les portes plus épaisses que les portes standard, il faut utiliser des vis à six pans creux M6 plus longues.

VIII. Garantie

Les produits ABUS sont conçus et fabriqués avec le plus grand soin et ils sont testés conformément aux règles en vigueur. La garantie porte uniquement sur les vices de matériau ou de fabrication. En présence d'un vice avéré de matériau ou de fabrication, le produit est réparé ou remplacé, selon l'appréciation du constructeur. Dans ce cas, la garantie expire au terme de la période initiale de garantie de deux ans. Tous les autres recours sont expressément exclus.

ABUS décline toute responsabilité pour les vices et dommages causés par des facteurs extérieurs (transport, force violente exercée, erreurs de manipulation par exemple), par une utilisation non conforme, une usure normale ou le non-respect de la présente notice. Afin d'exercer votre recours en garantie, il convient de joindre au produit concerné, la preuve d'achat originale portant la date d'achat, ainsi qu'une brève description écrite du défaut.



ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Tél. : +49 23 35 63 40
www.abus.com
info@abus.de

Sous réserve de modifications techniques.

Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuelles erreurs ou fautes d'impression.

©ABUS 11/2016

Deurbalk PR2800



Security Tech Germany

Montage- en gebruikshandleiding Deurbalk PR2800

NL



Inhoud

I.	Inhoud van de verpakking	35
	Afzonderlijke delen	36
II.	Algemene instructies	37
III.	Toepassingen van de PR2800	37
IV.	Montagegereedschap	39
V.	Vervangen van deurcilinder (optioneel)	39
VI.	Montagehandleiding voor naar binnen draaiende deuren	41
VII.	Gebruiksaanwijzing	45
VIII.	Garantie	48

Montage- en gebruiksaanwijzing voor ABUS deurbalk PR2800

VdS-keurmerk

Het VdS-keurmerk geldt alleen in combinatie met het gebruik van een VdS-klasse A of hoger erkende deurbalk. De deurbalk **PR2800** met VdS-keurmerk is onder het nummer M 116306 VdS geregistreerd. Wanneer deze deurbalk is uitgerust met een VdS-erkende deurbalk moet de veiligheidskaart zorgvuldig worden bewaard (voor de productie van overige deurbalks en sleutels).

Speciale ABUS-accessoires: verkrijgbaar in de handel.

- PWA2700** – Wandverankering, als er geen inbouwruimte voor een normale sluitkom aanwezig is
- PV1820** – Frame-overgangsfitting voor sluitkommen
- PA1018** – Bevestigingsset voor naar buiten draaiende deur
- DS10** – Afstandsschijven 10 mm voor cilinderbescherming (v.a. deurbladdikte 48 mm)
- PSB2700** – Set blokkeerbeugels
Buitenslotplaat PR2800
Onderlegger PR2800 voor slot
Afdeking muuropening PR2800

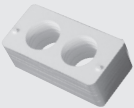
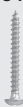
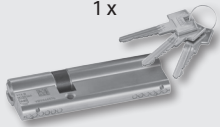
NL

I. Inhoud van de verpakking

Inhoud van de verpakking van de PR2800 in standaarduitvoering (z. afb. 1)

Pos.	Tekening
1	1 x deurbalk PR2800
2	1 x afdekkap voor slot
3	2 x eindstuk voor afdekkap
4	2 x bevestigingsplaat
5	3 sets kunststof onderlegger
6	2 x sluitkom
7	2 x afdekkap voor sluitkom
8	1 x cilinderslotplaat voor buiten
9	4 x spreidplug Ø 6 mm
10	4 x plug Ø 6 mm
11	4 x plug Ø 10 x 120 mm
12	4 x schroef Ø 3,5 x 6,5 mm
13	8 x schroef Ø 4 x 35 mm
14	8 x schroef Ø 4,2 x 22 mm
15	4 x houtschroef Ø 7 x 60 mm
16	4 x inbusbout M8 x 60 mm
17	1 x afdekking muuropening
18	1 x deurbalk (optioneel)

Afzonderlijke delen (Afb. 1)

1 1 x  Deurbalk	2 1 x  Afdekkap voor slot	3 2 x  Eindstuk voor afdekkap
4 2 x  Bevestigingsplaat	5 3 x  Kunststof onderlegger	6 2 x  Sluitkom
7 2 x  Afdekkap voor sluitkom	8 1 x  Cilinderslotplaat voor buiten	9 4 x  Spreidplug ø 6 mm
10 4 x  Plug ø 6 mm	11 4 x  Plug ø 10 x 120 mm	12 4 x  Schroef ø 3,5 x 6,5 mm
13 8 x  Schroef ø 4 x 35 mm	14 8 x  Schroef ø 4,2 x 22 mm	15 4 x  Houtschroef ø 7 x 60 mm
16 4 x  Inbusbout M8 x 60 mm	17 1 x  Afdekking muuropening	18 1 x  Deurcilinder (optioneel)

II. Algemene instructies

De ABUS-deurbalk zorgt voor extra bescherming tegen ongewenste indringers in een ruimte. Hij is geschikt voor alle gangbare deuren van hout, metaal en kunststof. Met deze montagehandleiding kunnen echter niet alle gebruiksmogelijkheden van de **PR2800** worden besproken. Raadpleeg eventueel een vakhandelaar.

De optimale beveiliging wordt verkregen als het systeem wordt geïnstalleerd en gebruikt volgens de montagehandleiding en de gebruiksaanwijzing. De bevestigingsschroeven dienen ter voorkoming van doldraaien met een geschikt werktuig **handmatig** te worden vastgezet. Voorafgaand aan de montage dient u te controleren of de deurbalk geschikt is voor de bouwkundige omstandigheden. De fabrikant aanvaardt geen verantwoordelijkheid voor eventueel letsel of schade, die zich voordoet bij de montage en/of door verkeerd gebruik! Er moet minimaal één hoofdtoegang van buitenaf op de beoogde wijze bediend kunnen worden.

Wij adviseren om de montage door een daarvoor opgeleide deskundige te laten uitvoeren.

III. Toepassingen van de PR2800

NL

De **PR2800** is geschikt voor alle naar binnen en buiten draaiende opdek- en stompe deuren, DIN rechts of DIN links (afb. 2). Bij massieve deuren en/of opdeklijst dient een individuele aanpassing te worden uitgevoerd (evt. slotonderlegger gebruiken).

De standaarduitvoering is geschikt voor naar binnen draaiende deuren (deurbladbreedte van lengte 1: 735 mm tot 980 mm of lengte 2: 980 tot 1200 mm alsmede deurbladdikte van 33 tot 48 mm). Vanaf deurbladdikte 48 mm afstandsschijven DS10 gebruiken.

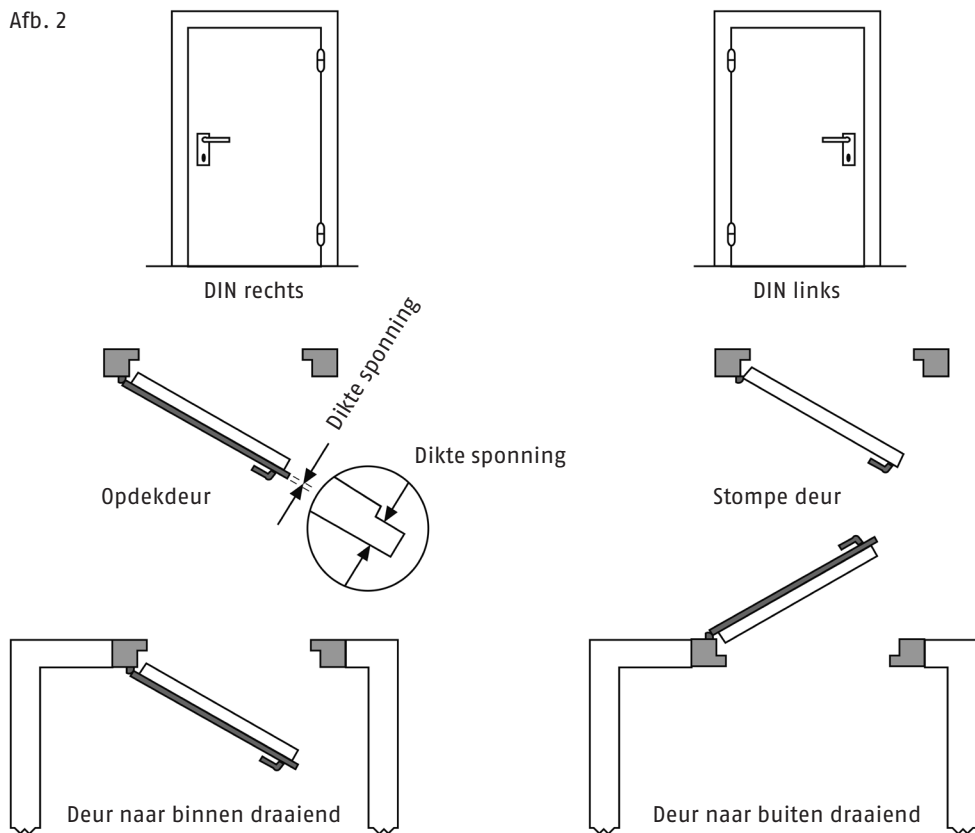
De **PR2800** kan ook met een knopcilinder of een deur-halfcilinder (zonder sluitmogelijkheid van buiten) worden gemonteerd.

Daarnaast kan de **PR2800** met diverse deurcilinders overeenkomstig EN DIN 1303 / DIN 18252 worden uitgerust. Een probleemloze werking van de schootterugslagbeveiliging kan alleen gegarandeerd worden i.c.m. een dubbele profielcilinder zonder vrijloof functie en verwijderde sleutel.

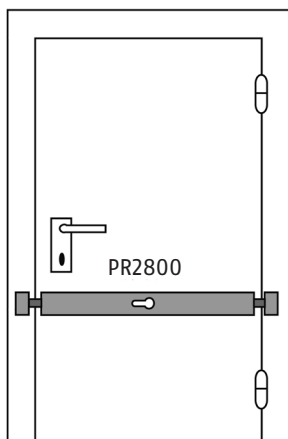
Wij adviseren montage onder het beslag (afb. 3).

Bij hogere eisen aan de veiligheid wordt montage geadviseerd van twee stuks **PR2800**. Er wordt er dan een boven en een onder het beslag gemonteerd (afb. 4).

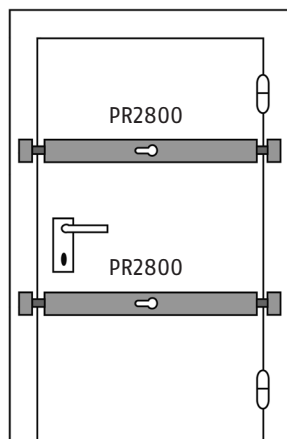
Afb. 2



Afb. 3



Afb. 4



IV. Montagegereedschap

- Kruiskopschroevendraaier
- Boormachine voor hout, metaal en metselwerk
- Metaalboor:
 - Ø 3,0 mm
 - (ook te gebruiken bij hout) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Steenboor:
 - Ø 10,0 mm, min. 180 mm lang
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, bij muurvergrendeling
- Gatfrees/-zaag: Ø 53–58 mm
- Waterpas, duimstok
- Inbussleutel SW 3, SW 4, SW 5
- Metaalzaag, vijl
- Gereedschap voor evt. extra werkzaamheden zijn niet opgenomen in deze samenstelling

NL

V. Vervangen van deurcilinder (optioneel)

Lees verder in hoofdstuk VI indien de deurcilinder niet wordt vervangen.

1. Borgschroeven (1) en schuifbuizen (2) verwijderen. (Afb. 5)
2. Bij uitgesloten grendels de positie van de grendels ten opzichte van het slot markeren (afb. 9) en de deurcilinder overeenkomstig afb. 5.1 in de aangegeven volgorde demonteren.
3. Schroefdraadstift (6) en tandwielclip (5) overeenkomstig afb. 5.1 van de standaarddeurcilinder in de nieuwe deurcilinder wisselen. De schroefdraadstift (6) moet aan beide zijden even ver uitsteken.

Als de cilinderlengte niet gewijzigd wordt, verder gaan bij punt 8.

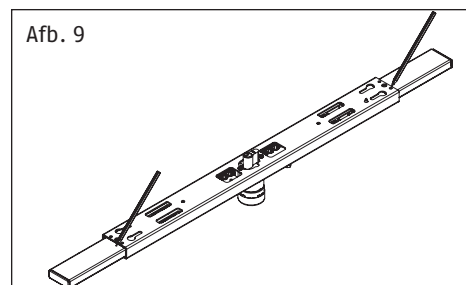
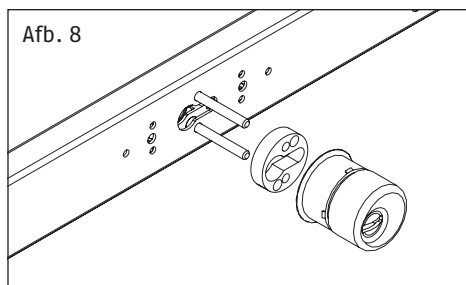
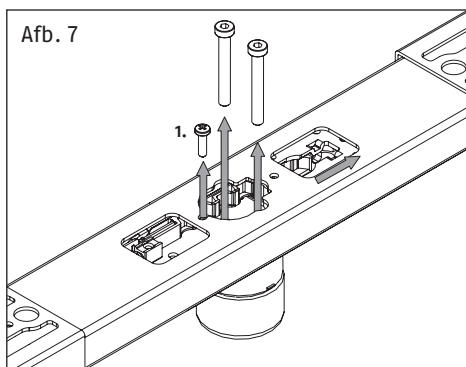
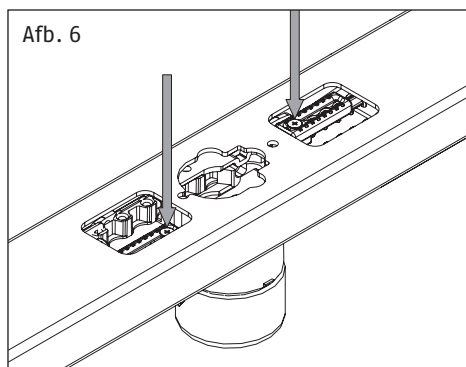
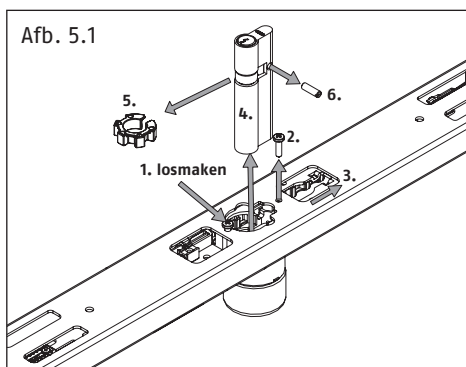
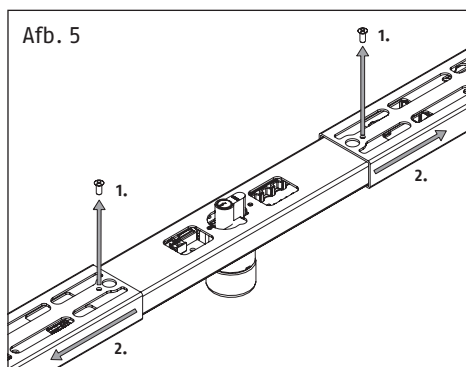
4. Losgemaakte schroef (1, afb. 7) eruit draaien, behuizing verschuiven in de richting van de pijl. De eronder liggende schroeven van de cilinderbescherming eruit draaien (afb. 7). Tandheugel evt. wat naar de zijkant drukken.

Tabel 1

Deurbladdikte in mm	Cilinderafmetingen in mm (Maat binnen/Maat buiten)	Afstandsschijven 10 mm dik, Aantal	Schroeven DIN 7984 – 8.8 in mm
35 – 50	30/60	–	ingesloten
51 – 60	30/70	1	ingesloten
61 – 70	30/80	2	ingesloten
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

Bij montage zonder sluitmogelijkheid van buiten deur-halfcilinder 10/30 gebruiken.

5. Cilinderbescherming overeenkomstig afb. 8 verwijderen en extra afstandsschijf/-schijven (tab. 1) tussen cilinderbescherming en slot leggen. Met schroeven (tab. 1) vastschroeven.
6. Behuizing weer in de oude montagepositie (afb. 7) trekken en met schroef 1 (afb. 5.1) losjes vastzetten.
7. Grendel weer naar de gemarkeerde positie schuiven (afb. 9).
8. Deurcilinder weer monteren in omgekeerde volgorde. Als de vertandingen niet overeenkomen, de aanslagschroeven (afb. 6) losmaken, beide grendels tot de tandwielovereenstemming naar buiten trekken en de deurcilinder in zijn geheel monteren. Draaipositie van de sleutel evt. opnieuw instellen door het verschuiven van de aanslagslede.

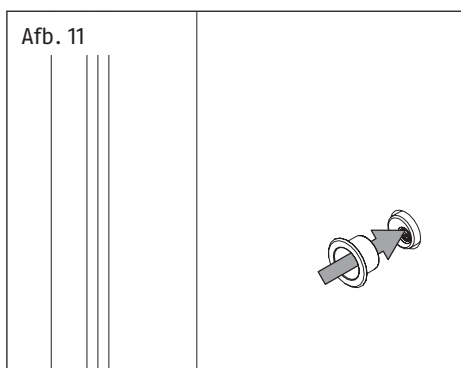
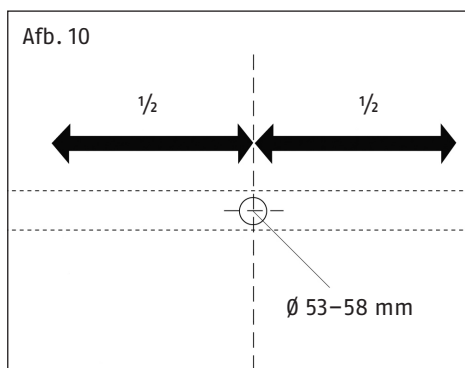


VI. Montagehandleiding voor naar binnen draaiende deuren

Controleer voor het uitvoeren van de hierna beschreven montagehandleiding of de PR2800 bij dubbelroterende uitgesloten grendels op het deurblad past. In smalle nissen de grendel direct in de muur laten vallen (evt. gebruik maken van PWA2700 -> zie onder extra accessoires, pagina 14).

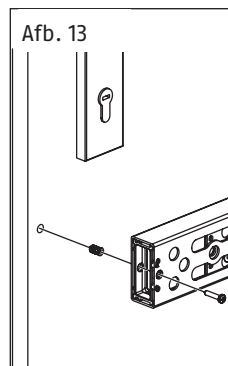
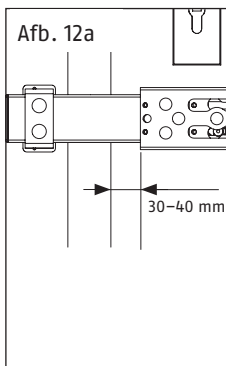
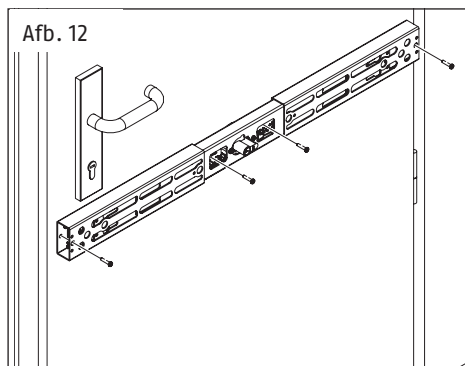
Montage van het slot

1. Borgschroeven verwijderen. **ATTENTIE:** Schuifbuizen kunnen naar beneden vallen
2. Positie van het slot op het deurblad aangeven en markeren (afb. 3 + 4).
Boorgat $\varnothing$ 53–58 mm in het midden passend (afb. 10) markeren en met een gatfrees/zaag aan beide zijden aanbrengen.



3. Slot plaatsen, cilinderslotplaat op de buitenzijde van de deur plaatsen (afb. 11).
4. Slot horizontaal uitlijnen, schuifbuizen overeenkomstig de deurbladbreedte verschuiven (30–40 mm van deurbladkant) (afb. 12a).
5. Positie van de bevestigingsschroeven voorboren (hout $\varnothing$ 3,0 mm/metaal $\varnothing$ 3,5 mm) en slot met schroeven $\varnothing$ 4,2 x 22 mm vastschroeven.

AANWIJZING: Als de slotbevestiging niet voldoende houvast biedt, kunnen er extra schroeven 4,2 x 22 mm of 4 x 35 mm of buitenslotplaat PR2800 met overgangsfitting worden gebruikt (afb. 31).



Verplaatsing van de sluitrichting

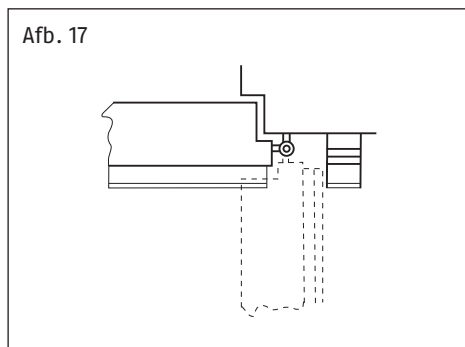
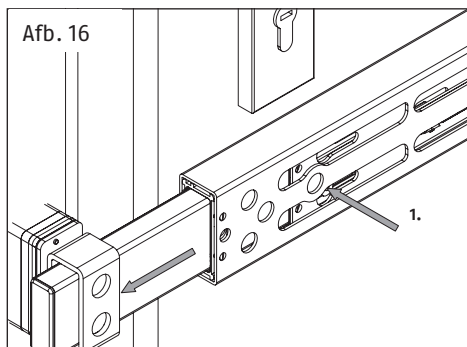
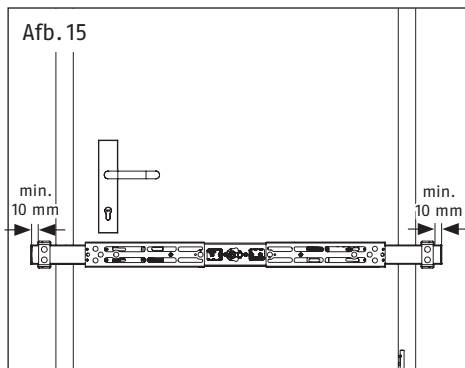
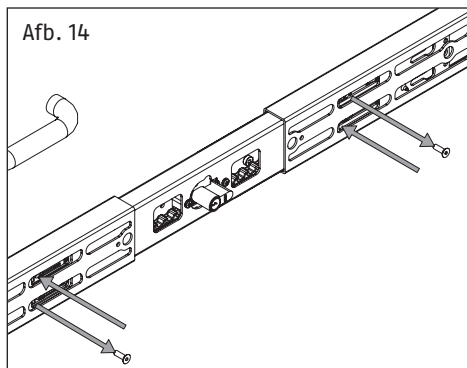
Grendel zover uitsluiten dat de stelschroeven van de grendel in het eerste venster toegankelijk zijn en loodrecht op een lijn liggen met het bijbehorende schroefgat (afb. 14). Schroeven eruit draaien en steeds er tegenover weer vastdraaien.

Montage van sluitkom en instelling van de grendellengte

Grendel uitsluiten en sleutel uitnemen. Sluitkom en grendel plaatsen (afb. 15). Indien er op deze positie geen geschikt bevestigingspunt voorhanden is, grendelstelschroeven (1.) overeenkomstig (afb. 16) losmaken en grendelbuizen net zo ver verschuiven, tot er een geschikt bevestigingspunt bereikt is. Positie van sluitkom markeren. Bij vastgestelde regelpositie grendelstelschroeven (1.) weer vastdraaien.

Van belang:

- Let op stevige ondergrond en goede bevestigingsmogelijkheden, in het bijzonder wordt aangeraden om de sluitkom op het metselwerk te verankeren.
- De grendels moeten ten minste 10 mm uit de sluitkommen steken.
- Sluitkom tot 14 mm sponningsdiepte uitsluitend met kunststof onderleggers, vanaf 14 mm met bevestigingsplaat en eventueel kunststof onderleggers gebruiken (afb. 16).
- Voorkom dat het slot en de sluitkom elkaar aan de zijde van het scharnier raken, breng eventueel een aparte deurstopper aan (afb. 17).

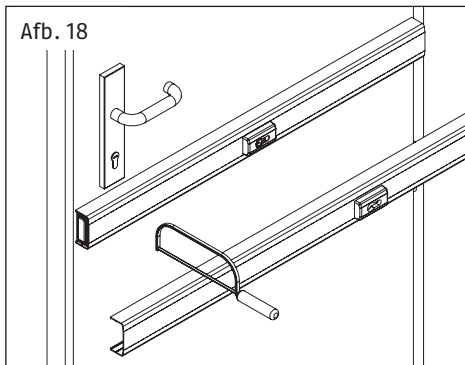


1. Deur sluiten, afdekkap op het slot zetten en overeenkomstig de breedte van het deurblad aan beide zijden minus 5–15 mm aangeven en afkorten, (afb. 18).
2. Grendelgeleiders erop drukken en met elk 2 schroeven 3,5 x 6,5 mm vastklemmen (afb. 19).

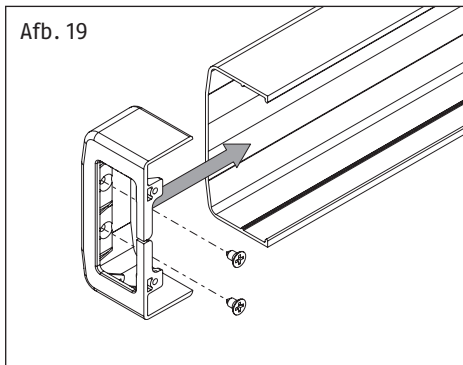
Let op! Niet doldraaien.

3. Afdekkap op het slot drukken (afb. 20).

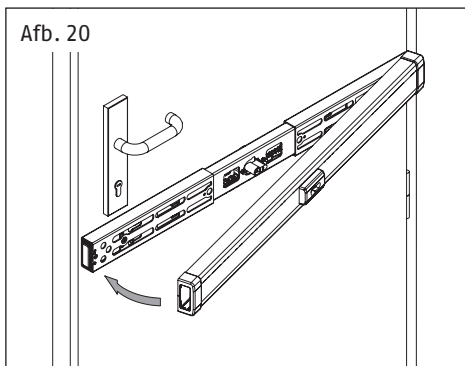
Afb. 18



Afb. 19



Afb. 20



NL

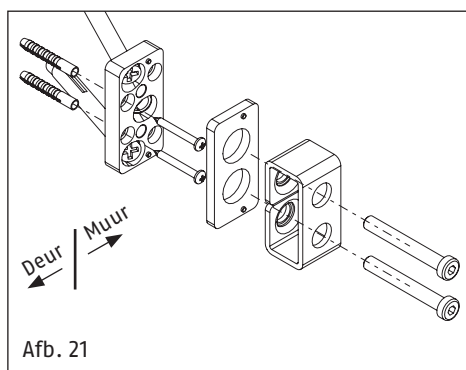
Bevestiging van de sluitkommen

Grendel uitsluiten, sluitkommen met bevestigingsplaat en kunststof onderleggers overeenkomstig de hoogte van de sponning plaatsen, op gemarkeerde montagepositie houden, verticaal op het midden van de grendel uitlijnen en aantekenen. Grendel terugzetten (afb. 15).

Montage met bevestigingsplaten

Let op de juiste plaats van de bevestigingsplaat: de schuinte van de muurverankeringsgaten moet, gezien in de richting van de boring, van de betreffende deurzijde af gericht zijn (afb. 21).

1. Bevestigingsplaat zonder sluitkom op de aangegeven sluitkompositie houden, positie voor 2 schroeven $\varnothing 4 \times 35$ mm voor pluggen en hout (plug $\varnothing 6$ mm, hout $\varnothing 3$ mm), $\varnothing 4,2 \times 22$ mm voor metaal $\varnothing 3,5$ mm voorboren. Bevestigingsplaat met 2 schroeven vastschroeven (afb. 21).
2. Als verdere bevestiging houtschroeven $\varnothing 7 \times 60$ mm of pluggen $\varnothing 10 \times 120$ mm monteren: boor hiervoor twee schuine boorgaten $\varnothing 5$ mm min. 60 mm diep voor houtschroeven of $\varnothing 10$ mm min. 140 mm diep door de bevestigingsplaat. Houtschroef indraaien of plug met schroef volledig inzetten en vastschroeven.
3. Vervolgens door de beide gaten voor de bevestiging van de sluitkom in hout en metaal met $\varnothing 7$ mm, in steen met $\varnothing 6$ mm, minimaal 50 mm diep uitboren (afb. 21).
4. Bevestigingsplaat met bijpassende kunststof onderleggers versterken en sluitkom met twee zelfdraadvormende schroeven M8 x 60 mm vastschroeven. Als de schroeven M8 x 60 mm zich niet voldoende diep laten indraaien, door de gaten in de bevestigingslijst met doorsnede 6–7 mm diep uitboren. De schroeven kunnen ook worden ingekort: Dan de schroef oningekort indraaien, om de schroefdraad erin te kerven. Vervolgens schroef eruit draaien, afkorten en de sluitkom vastschroeven.



Aanwijzing: Als de schroeven geen goede houvast krijgen, adviseren wij het gebruik van mortel van de bekende merken (verkrijgbaar in de handel)

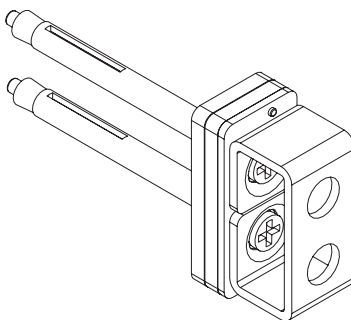
Montage zonder bevestigingsplaten met/zonder kunststof onderleggers (afb. 22)

1. Sluitkom met vaste kunststof onderleggers op de aangegeven positie van de sluitkom plaatsen. Bij stompe deuren en sponningdiktes < 3 mm op de bevestigingspositie, gaten van $\varnothing$ 20 mm 6 mm diep uitboren. Door de beide bevestigingsgaten $\varnothing$ 5 mm, min. 60 mm diep voor houtschroeven of $\varnothing$ 10 mm, min. 140 mm diep voor frameplug boren. Houtschroef indraaien of plug met schroef volledig inzetten en vastschroeven.

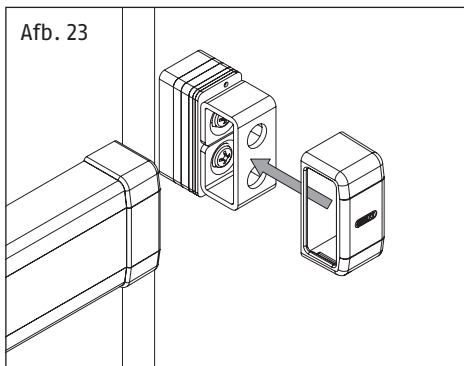
Als de schroeven of pluggen geen goede houvast krijgen, adviseren wij de overgangsfitting **PV1820** (afb. 29) of het gebruik van mortel van de bekende merken (verkrijgbaar in de handel) in combinatie met een cilinderschroef met inbus en kleine kop DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 of langer.

2. Afdekkappen op sluitkommen drukken (afb. 23).
3. Cilinderslotplaat op de buitenzijde van de deur stevig aandrukken (afb. 24).
4. Als alternatief voor montage van een sluitkom kan de grendel ook in de wand worden aangebracht (afb. 27). In dit geval wordt van de afdekking van het muurgat of PWA2700 gebruik gemaakt.
- 5 De afdekking van het muurgat in de wand zetten en evt. met frameplug 10 x 120 mm fixeren of met injectiemortel vastlijmen.

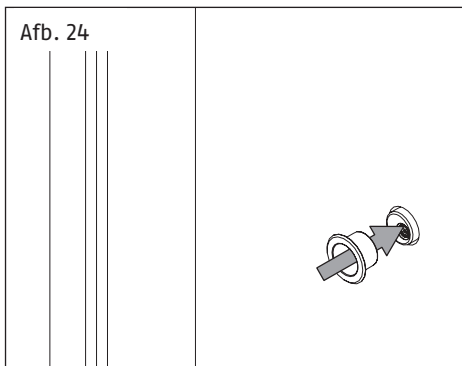
Afb. 22



Afb. 23



Afb. 24



VII. Gebruiksaanwijzing

1. Sluit de deur eerst met de aanwezige sluitinrichting af. Daarna activeert u de deurbalk **PR2800** als extra beveiliging door middel van een sleutel. De grendel tot de aanslag door een of twee slagen van de sleutel uitsluiten.
2. Voor het openen van de deur moet de **PR2800** omgekeerd tot de aanslag ingetrokken worden.
3. De deurbalk **PR2800** is onderhoudsvrij en hoeft niet te worden gesmeerd. Bij het reinigen van de oppervlakken geen agressieve of schurende reinigingsmiddelen gebruiken. Voor het onderhoud van de cilinder is de ABUS onderhoudsspray PS88 geschikt.

Speciale accessoires

PWA2700

Aanwijzing: Bij het insluiten aan beide wanden is een min. kozijnbreedte van 88 cm vereist.

- Bij gebruik van **PWA2700** eerst de schroef aan de achterzijde van de grendel losmaken en grendelafsluitstuk verwijderen (afb. 25).
- Grendelafsluitstuk met ronde bouten plaatsen en met de schroeven vastschroeven (Afb. 26).
- Wandverankering op de ronde bouten plaatsen.
- Grendel tot de aanslag aan de wand uitsluiten. Bevestigingspunt (1.) van de wandverankering aangeven. Grendel terugzetten (afb. 28).
- Bevestigingspunten voor de wandverankering $\varnothing$ 6 mm voorboren, pluggen inzetten en vastschroeven (afb. 28).
- Door de beide buiten liggende bevestigingsgaten (2.) $\varnothing$ 10 mm, min. 140 mm diep boren. Pluggen met schroeven volledig inzetten en vastschroeven (afb. 28).
- Gaten voor sluitpennen (3.) $\varnothing$ 14–16 mm, 70 mm diep uitboren (afb. 28). Kunststof afdekking erop drukken.

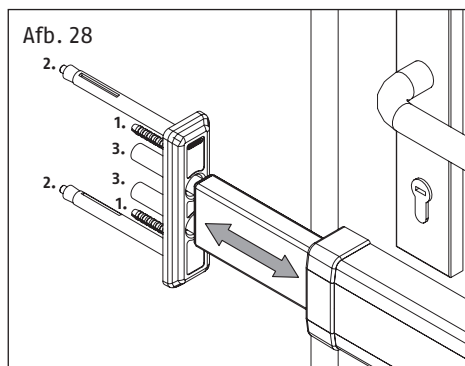
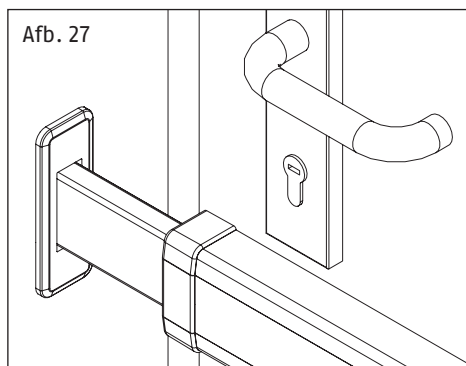
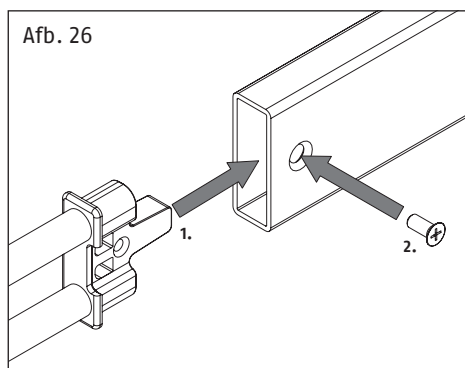
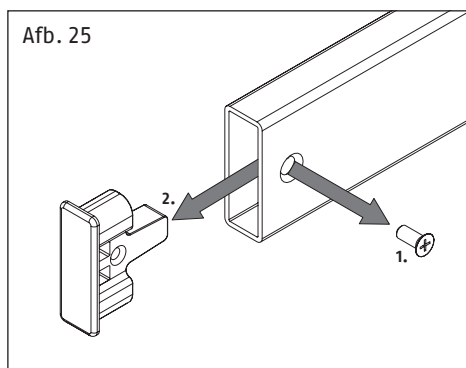
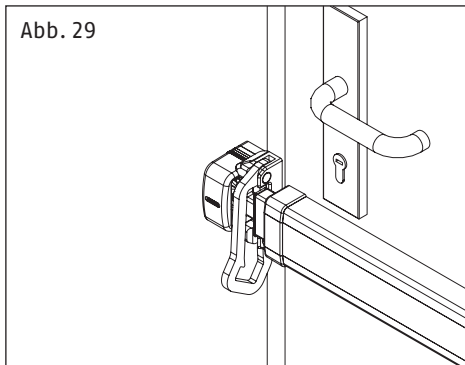


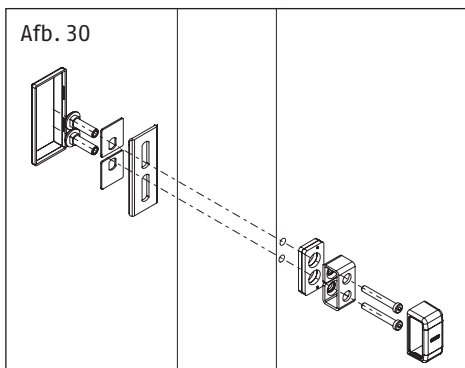
Abb. 29



PSB2700

Blokkeerbeugeleenheid voor het op een kier openen van de deur in beveiligde toestand. Zie ook montagehandleiding PSB2700.

Afb. 30



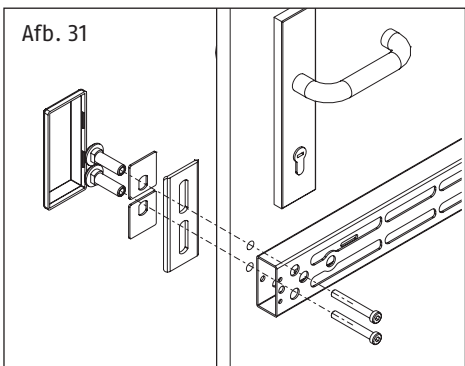
PV1820

Bevestigingsset met overgangsfitting voor de bevestiging van de sluitkommen op de deurframes of aan de wand (afb. 30).

Deze wordt gebruikt, als de sluitkommen op de deurframes of aan de wand niet stabiel kunnen worden bevestigd. De buitenafdekking is zichtbaar, gebruik per sluitkom een **PV1820**.

Door de bevestigingsgaten van de sluitkommen $\varnothing 8-9$ mm boren, van buiten $\varnothing 13-15$ mm 35-40 mm diep uitboren en sluitkommen vastschroeven (afb.30).

Afb. 31



PA1018

Bevestigingsset voor naar buiten draaiende deur (Min. deurbreedte 790mm, afb. 31).

De bevestigingsset **PA1018** is absoluut vereist bij naar buiten draaiende deuren. Het betreft een overgangsfitting, waarmee de deurbalk stabiel op het deurblad wordt bevestigd. De montage vindt plaats overeenkomstig de afbeelding.

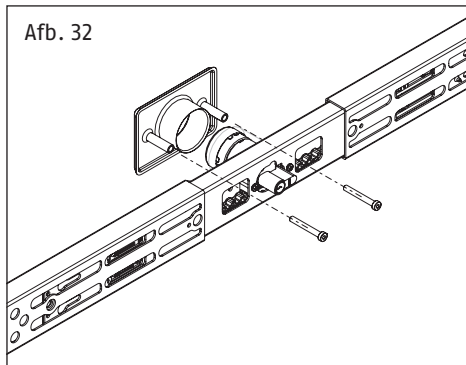
Bij een deurblad dikte van meer dan 80 mm dienen langere schroeven te worden gebruikt (vastheid min. 8.8).

Bij gemonteerde sloten door de aanwezige bevestigingsgaten, die bij de bijpassende grendelplaatsing toegankelijk worden, $\varnothing 8,5$ mm doorboren, van buiten $\varnothing 13$ mm en 35 mm diep uitboren en vastschroeven (afb. 31).

Aanwijzing: De bevestigingsset kan evt. ook horizontaal worden gemonteerd.

NL

Afb. 32



Buitenslotplaat PR2800

De beschermplaat wordt met 2 schroeven (M6) van binnenuit door de deur vastgeschroefd (afb. 32).

Bij dikkere deuren moeten langere inbus-schroeven M6 worden gebruikt.

VIII. Garantie

ABUS-producten worden met de grootst mogelijke zorgvuldigheid ontworpen, vervaardigd en volgens de geldige voorschriften gecontroleerd. De garantie is uitsluitend van toepassing in geval van gebreken die duidelijk zijn ontstaan als gevolg van materiaal- of productiefouten. Indien er aantoonbaar sprake is van een materiaal- of productiefout wordt het product gerepareerd of vervangen, zulks ter beoordeling door ABUS. De garantie vervalt in deze gevallen na afloop van de oorspronkelijke garantieperiode van twee jaar. Overige aanspraken worden uitdrukkelijk uitgesloten.

ABUS is niet aansprakelijk voor defecten en schade ten gevolge van externe factoren (bijvoorbeeld vervoer, gebruik van geweld), ondeskundig gebruik, normale slijtage of negeren van deze handleiding. Om aanspraak te kunnen maken op de garantie dient u bij het product de originele factuur met datum van aankoop plus een korte beschrijving van de fout bij te sluiten.



ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Tel.: +49 23 35 63 40
www.abus.com
info@abus.de

Technische wijzigingen voorbehouden.

Wij zijn niet aansprakelijk voor drukfouten en vergissingen.

©ABUS 11/2016

Chiusura blindata a barre PR2800



Istruzioni di montaggio ed uso
Chiusura blindata a barre PR2800

IT



Indice

I. Contenuto della confezione	51
Pezzi singoli	52
II. Informazioni generali	53
III. Campo d'impiego della barra blindata PR2800	53
IV. Attrezzi di montaggio	55
V. Sostituzione del cilindro serratura (optional)	55
VI. Istruzioni di montaggio per porte che si aprono verso l' interno	57
VII. Istruzioni per l'uso	61
VIII. Garanzia	64

Istruzioni per il montaggio e l'uso della chiusura blindata a barre ABUS PR2800

Approvazione VdS

L'approvazione VdS è valida solo se associata all'uso di un cilindro di serratura approvato Vds di classe A o superiore. La barra blindata **PR2800** dotata di approvazione VdS è registrata con il numero M 116306 VdS. Se la presente barra blindata è corredata di un cilindro di serratura approvato VdS, è necessario custodire con cura la tessera di sicurezza (per produrre ulteriori cilindri di serratura e chiavi).

Accessori speciali ABUS: disponibili in commercio.

- PWA2700** – Contropiastra a muro, quando non vi è spazio sufficiente per montare la normale scatola di serratura
- PV1820** – Raccordo a vite passante per fissare scatole di serratura al telaio della porta
- PA1018** – Set di fissaggio per porta che apre verso l'esterno
- DS10** – Rondelle distanziatrici 10 mm per protezione cilindro
(porte con spessore battente da 48 mm e oltre)
- PSB2700** – Set gancio di sicurezza per porta
Rosetta esterna PR2800
Spessore PR2800 per corpo serratura
Copriforo per muro PR2800

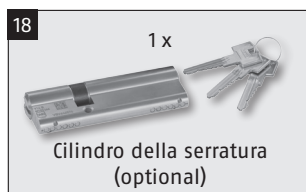
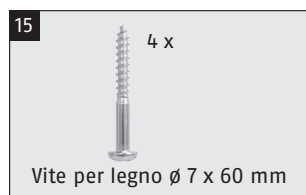
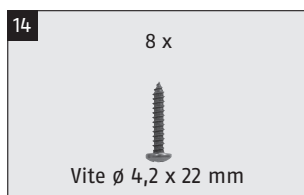
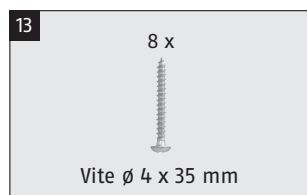
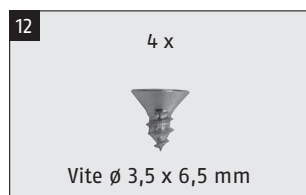
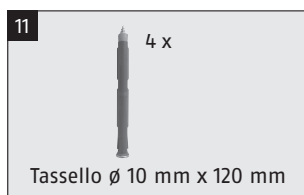
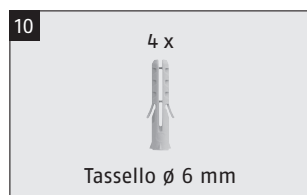
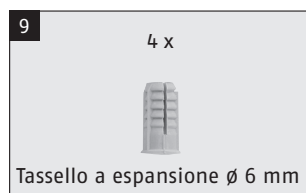
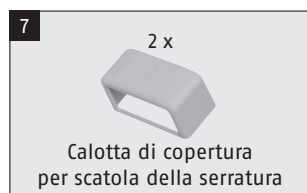
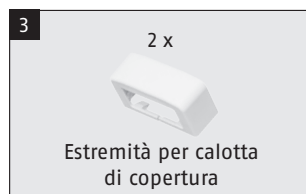
IT

I. Contenuto della confezione

Contenuto della confezione della barra blindata PR2800 in versione standard (v. Fig. 1)

Pos.	Denominazione
1	1 barra blindata PR2800
2	1 calotta di copertura per corpo serratura
3	2 estremità per calotta di copertura
4	2 piastre da avvitare
5	3 set spessori di plastica
6	2 scatole serratura
7	2 coperchi per scatola serratura
8	1 rosetta del cilindro per esterno
9	4 tasselli a espansione Ø 6 mm
10	4 tasselli Ø 6 mm
11	4 tasselli Ø 10 mm x 120 mm
12	4 viti Ø 3,5 x 6,5 mm
13	8 viti Ø 4 x 35 mm
14	8 viti Ø 4,2 x 22 mm
15	4 viti per legno Ø 7 x 60 mm
16	4 viti a esagono cavo M8 x 60 mm
17	1 copriforo per muro
18	1 cilindro della serratura (optional)

Pezzi singoli (Fig. 1)



II. Informazioni generali

La barra blindata ABUS offre protezione aggiuntiva contro l'intrusione abusiva negli ambienti. È indicata per tutte le comuni porte in legno, metallo e materiale sintetico. Le presenti istruzioni non esauriscono tutte le possibilità d'impiego della barra blindata **PR2800**, quindi per maggiori chiarimenti rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Per garantire una protezione ottimale, è necessario eseguire il montaggio e utilizzare il prodotto seguendo le presenti istruzioni. Le viti di fissaggio devono essere strette **a mano** con un apposito attrezzo per evitare di farle girare eccessivamente. Prima di eseguire il montaggio, assicurarsi che la barra blindata sia adatta al tipo d'installazione richiesto. Il fabbricante non si assume responsabilità per lesioni o danni che dovessero verificarsi durante il montaggio e/o a causa di uso improprio! Almeno un accesso principale deve poter essere servito dall'esterno secondo le norme.

Si raccomanda di far eseguire il montaggio da un installatore professionista appositamente addestrato.

III. Campo d'impiego della barra blindata PR2800

La barra blindata **PR2800** è indicata per tutte le porte a battente e a raso muro che aprono all'interno e all'esterno, a destra o a sinistra (DIN destra, DIN sinistra) (Fig. 2). Per porte a pannelli e/o listellate è necessario eseguire un adattamento individuale (eventualmente utilizzare uno spessore per serratura).

La versione standard è indicata per porte che aprono verso l'interno (larghezza battente di lunghezza 1: da 735 mm a 980 mm o lunghezza 2: da 980 a 1200 mm oltre a battenti con spessori da 33 a 48 mm). Per battenti con spessore da 48 mm e oltre, usare rondelle distanziatrici DS10.

La barra blindata **PR2800** può essere montata anche con un cilindro con pomello o un semicilindro di serratura (senza possibilità di chiudere dall'esterno).

Inoltre, la barra blindata **PR2800** può essere equipaggiata con diversi cilindri di serratura conformi alla norma EN DIN 1303 / DIN 18252. Il corretto funzionamento del bloccaggio interno integrato è solamente garantito, se il cilindro doppio senza camma liberaviene usato.

Si consiglia di montare la barra sotto il ferramento (Fig. 3).

Per maggiori esigenze di sicurezza, si consiglia il montaggio di 2 barre **PR2800**. Queste vanno montate una sotto e una sopra il ferramento (Fig. 4).

Fig. 2

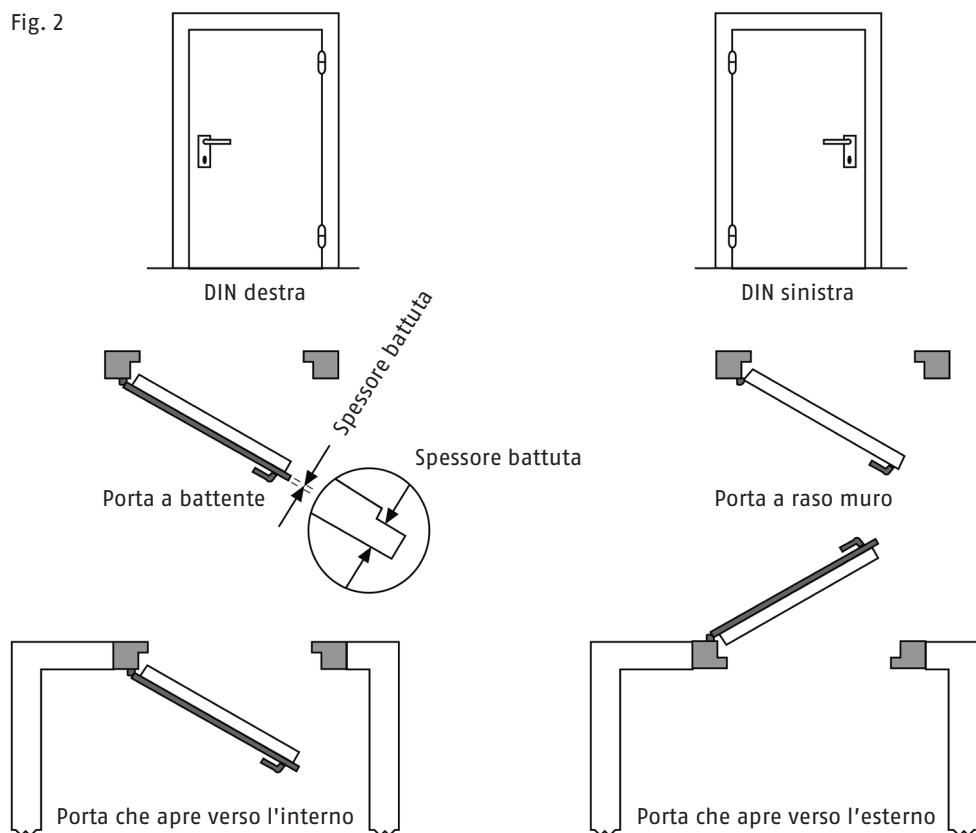


Fig. 3

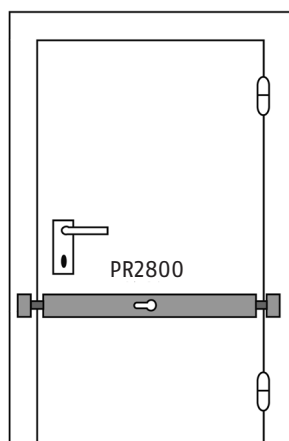
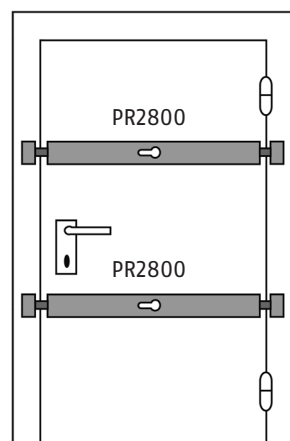


Fig. 4



IV. Attrezzi di montaggio

- Cacciavite a stella
- Trapano per legno, metallo e muratura
- Punta metallica:
 - Ø 3,0 mm
 - (utilizzarla anche per legno) Ø 3,5 mm
 - Ø 5,0 mm
 - Ø 8,5 mm
 - Ø 10,0 mm
- Punta da pietra:
 - Ø 10,0 mm, lunghezza min. 180 mm
 - Ø 6,0 mm
 - Ø 16,0 mm, per bloccaggio al muro
- Fresa/sega a forare: Ø 53–58 mm
- Livella a bolla, metro
- Chiave a brugola SW 3, SW 4, SW 5
- Sega per metalli, lima
- Questo elenco non riporta attrezzi per eventuali lavori supplementari

V. Sostituzione del cilindro di serratura (optional)

Se non è necessario sostituire il cilindro di serratura, procedere al capitolo VI.

1. Rimuovere le viti di sicurezza (1) e il profilo scorrevole (2) (Fig. 5).
2. Con i catenacci in posizione di chiusura, contrassegnare la posizione della barra rispetto al corpo della serratura (Fig. 9) e smontare il cilindro di serratura secondo la Fig. 5.1, nell'ordine indicato.
3. Smontare il perno filettato (6) e l'anello a ruota dentata (5) secondo la Fig. 5.1 dal cilindro di serratura standard e montarli nel nuovo cilindro di serratura. Il perno filettato (6) deve sporgere in modo uguale da entrambi i lati.

Se la lunghezza del cilindro non varia, procedere al punto 8.

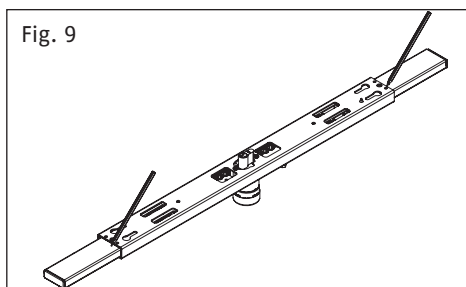
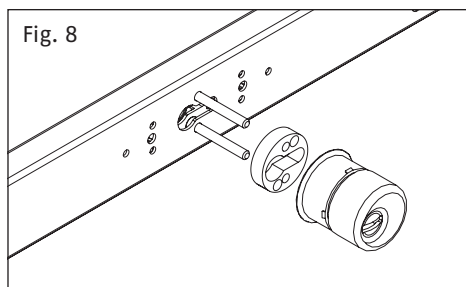
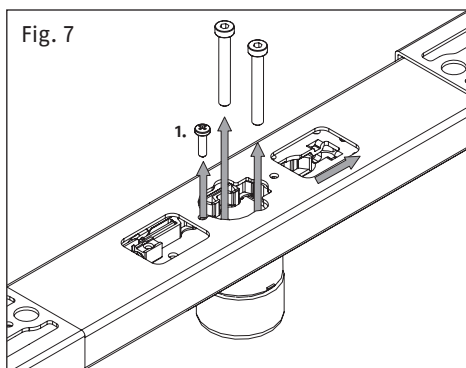
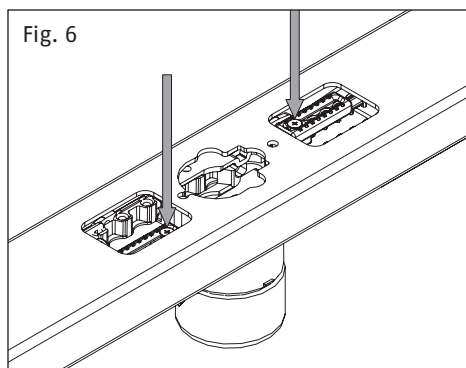
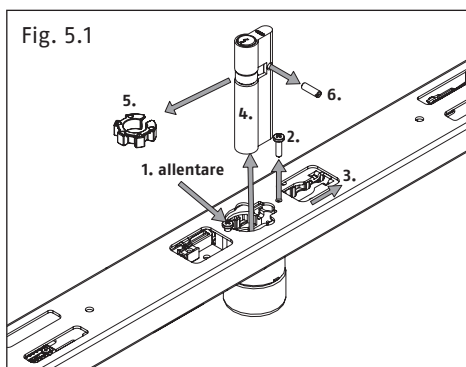
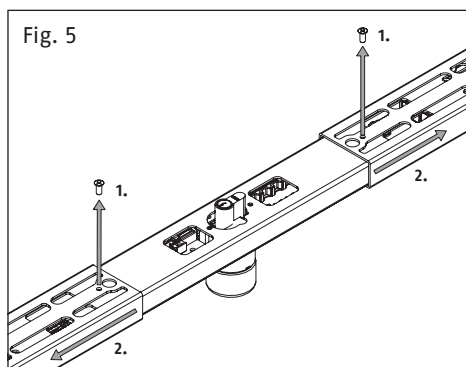
4. Estrarre le viti allentate (1, Fig. 7) e far scorrere la scatola ingranaggi nel senso della freccia. Estrarre le viti della protezione cilindro, che si trovano sotto (Fig. 7). Eventualmente, spingere un poco di lato le cremagliere.

Tabella 1

Spessore battente in mm	Dimensioni cilindro in mm (Misura Interno/Misura esterno)	Rondelle distanziatrici spessore 10 mm Quantità	Viti DIN 7984–8.8 in mm
33 – 48	30/60	–	a corredo
49 – 58	30/70	1	a corredo
59 – 68	30/80	2	a corredo
69 – 78	30/90	3	M6 x 60
79 – 88	30/100	4	M6 x 60
89 – 98	30/110	5	M6 x 80
99 – 108	30/120	6	M6 x 80

Per montaggio senza possibilità di chiusura dall'esterno, utilizzare il semcilindro di serratura 10/30.

5. Seguendo la Fig. 8, rimuovere la protezione del cilindro e inserire una o più rondelle distanziatrici aggiuntive (Tab. 1) fra la protezione del cilindro e il corpo della serratura. Serrare con viti (Tab. 1).
6. Riportare la scatola ingranaggi nella vecchia posizione di montaggio (Fig. 7) e fissarla in modo allentato con la vite 1 (Fig. 5.1).
7. Far scorrere il profilo della barra alla posizione segnata (Fig. 9).
8. Rimontare il cilindro di serratura in ordine inverso. Se le dentature non coincidono, allentare le viti di battuta (Fig. 6), tirare verso l'esterno i due catenacci fino a far coincidere i denti e finire di incassare il cilindro della serratura. Regolare la posizione di estrazione della chiave spostando la slitta di battuta o, eventualmente, eseguendo una nuova regolazione. Stringere nuovamente le viti di battuta.

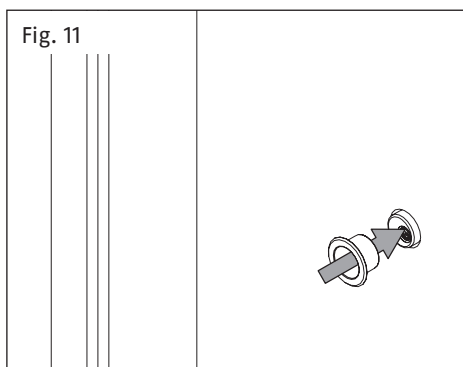
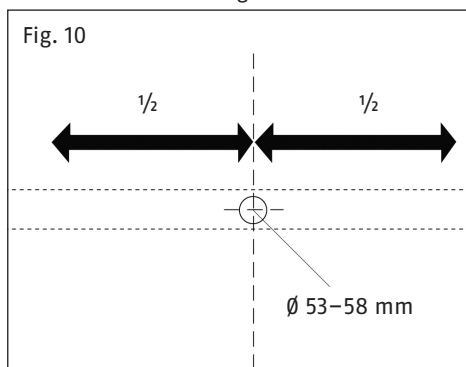


VI. Istruzioni di montaggio per porte che si aprono verso l'interno

Prima di procedere alle fasi di montaggio descritte in seguito, verificare che la barra blindata PR2800 con i catenacci chiusi a doppia mandata vada bene con il battente della porta. In nicchie strette chiudere a chiave i catenacci facendoli entrare direttamente nella muratura (eventualmente utilizzare la contropiastra a muro PWA2700 -> vedi sotto Accessori speciali a pag. 14).

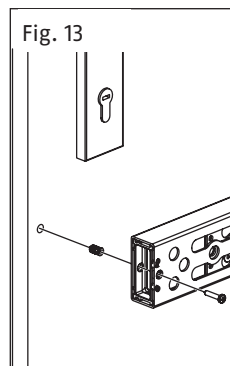
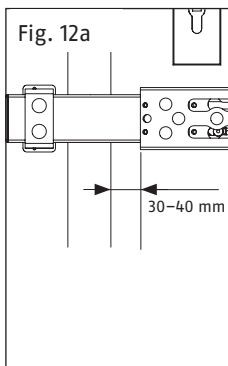
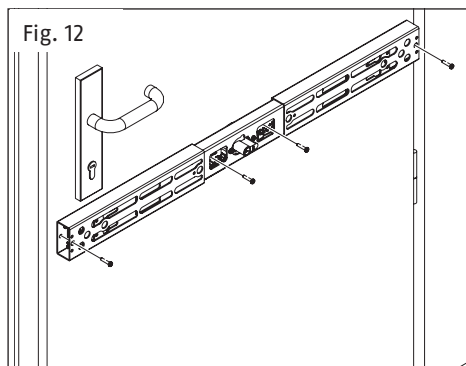
Montaggio del corpo della serratura

1. Rimuovere le viti di sicurezza. **ATTENZIONE:** i profili scorrevoli possono cadere
2. Stabilire la posizione del corpo della serratura sul battente della porta e contrassegnarla (Fig. 3 + 4). Contrassegnare il foro $\varnothing 53-58$ mm nel centro (Fig. 10) e forare da ambo i lati con una fresa/sega a forare.



3. Posizionare il corpo della serratura, applicare la rosetta del cilindro sul lato esterno della porta (Fig. 11).
4. Allineare il corpo della serratura in orizzontale, e spostare il profilo scorrevole secondo la larghezza del battente della porta (30-40 mm dallo spigolo del battente) (Fig. 12a).
5. Praticare i fori in cui posizionare le viti di fissaggio (legno $\varnothing 3,0$ mm/metallo $\varnothing 3,5$ mm) e fissare il corpo della serratura avvitandolo con viti $\varnothing 4,2 \times 22$ mm.

NOTA: Qualora il fissaggio del corpo della serratura non dovesse offrire stabilità sufficiente, è possibile usare viti aggiuntive $4,2 \times 22$ mm o 4×35 mm oppure la rosetta esterna PR2800 con raccordo a vite passante (Fig. 31).



Inversione della posizione di chiusura

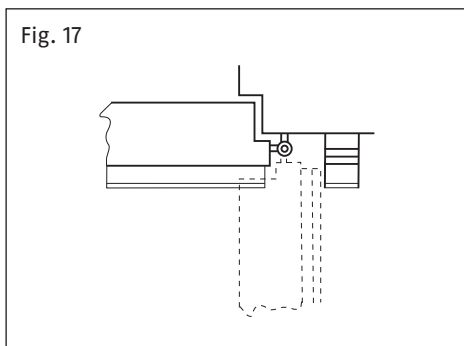
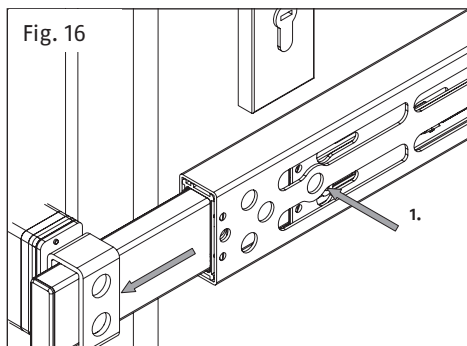
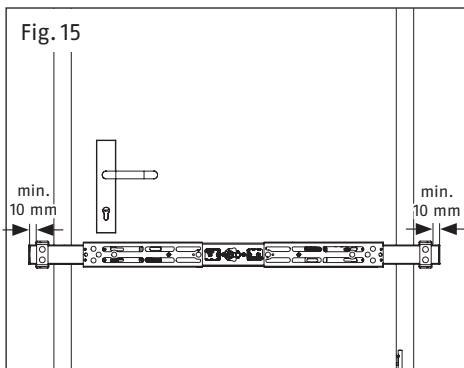
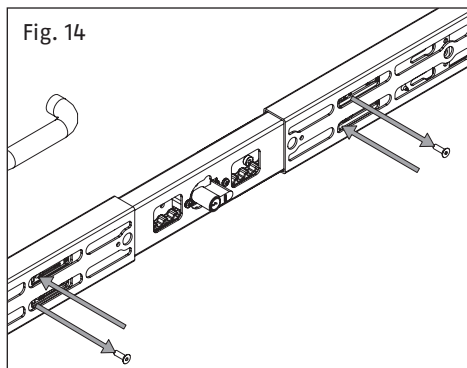
Chiudere a chiave la barra quanto basta a rendere accessibili le relative viti di arresto nella prima finestra e a farle coincidere verticalmente con il foro per vite contrapposto (Fig. 14). Svitare le viti e invertirne le posizioni, quindi riavvitarle.

Montaggio della scatola serratura e regolazione della lunghezza della barra

Chiudere a chiave la barra ed estrarre la chiave. Applicare la scatola della serratura sulla barra (Fig. 15). Se in questa posizione non vi fossero punti di fissaggio adatti, allentare le viti di regolazione della barra (1.) in modo appropriato (Fig. 16) e far scorrere il profilo della barra fino a raggiungere un punto di fissaggio adeguato. Contrassegnare la posizione della scatola serratura. Una volta fissata la posizione della barra, serrare nuovamente le viti di regolazione (1.).

È necessario:

- assicurare che il fondo sia stabile e che vi siano buone possibilità di fissaggio; si consiglia in modo particolare di ancorare le scatole di serratura alla muratura.
- I catenacci devono sporgere di almeno 10 mm dalle scatole di serratura.
- Scatole di serratura con spessore d'incastro fino a 14 mm si utilizzano esclusivamente con spessori di plastica; oltre i 14 mm, unirvi una piastra da avvitare ed eventualmente spessori di plastica (Fig. 16).
- Evitare collisioni fra corpo serratura e relativa scatola sul lato incernierato, applicando eventualmente un fermaporta separato (Fig. 17).



1. Chiudere la porta, tenere la calotta di copertura sopra il corpo serratura, fare un segno su ambo i lati secondo la larghezza del battente della porta meno 5–15 mm e tagliare a misura (Fig. 18).
2. Applicare le guide della barra e fissarle ciascuna con 2 viti 3,5 x 6,5 mm (Fig. 19).

Attenzione! Non girare le viti eccessivamente.

3. Montare la calotta di copertura sul corpo della serratura (Fig. 20).

Fig. 18

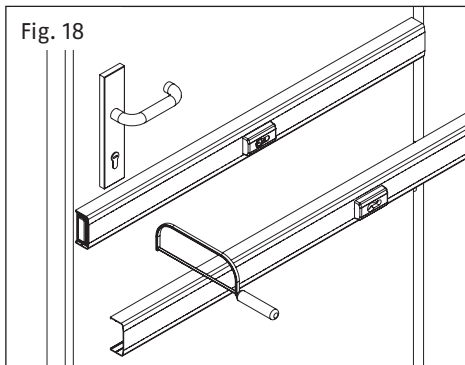


Fig. 19

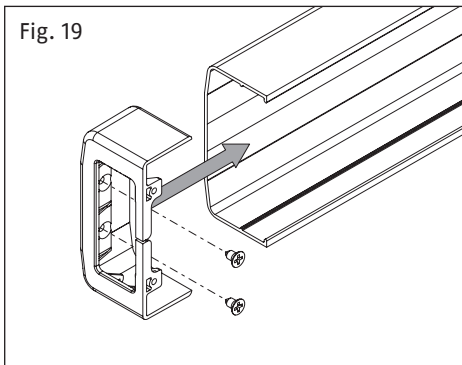
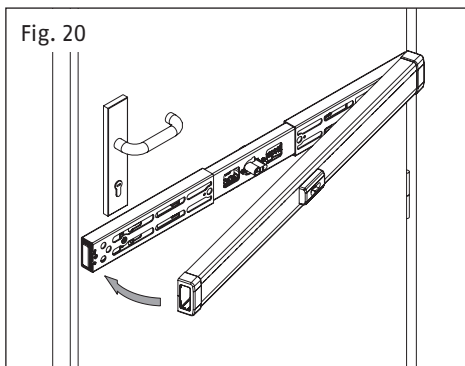


Fig. 20



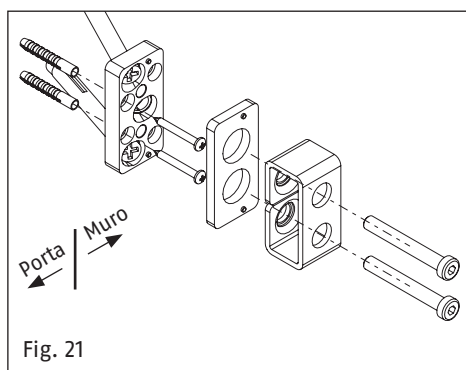
Fissaggio delle scatole di serratura

Chiudere a chiave la barra, posizionare la piastra da avvitare e gli spessori di plastica sotto la scatola di serratura secondo l'altezza d'incastro, tenerle accostate alle posizioni di montaggio contrassegnate, allinearle al centro rispetto alla barra e tracciare dei segni. Chiudere la barra all'indietro (Fig. 15).

Montaggio con piastre da avvitare

Fare attenzione alla posizione corretta della piastra da avvitare: l'inclinazione dei fori di ancoraggio al muro, vista in direzione di foratura, deve essere rivolta in senso contrario al rispettivo bordo della porta (Fig. 21).

1. Tenendo la piastra da avvitare, senza scatola di serratura, accostata alla posizione tracciata per la scatola, praticare i fori per posizionarvi 2 viti $\varnothing 4 \times 35$ mm per tassello e legno (tassello $\varnothing 6$ mm, legno $\varnothing 3$ mm), $\varnothing 4,2 \times 22$ mm per metallo $\varnothing 3,5$ mm. Fissare la piastra da avvitare con 2 viti (Fig. 21).
2. Per un fissaggio più sicuro, montare viti da legno $\varnothing 7 \times 60$ mm o tasselli $\varnothing 10 \times 120$ mm: a tal scopo, nella piastra da avvitare praticare due fori obliqui passanti aventi $\varnothing 5$ mm e profondità min. 60 mm per viti da legno, oppure aventi $\varnothing 10$ mm e profondità min. 140 mm. Avvitare la vite per legno o inserire completamente il tassello con vite e serrare.
3. In aggiunta, allungare entrambi i fori per fissare la scatola serratura, aventi $\varnothing 7$ mm in legno e metallo, $\varnothing 6$ mm in pietra, a una profondità minima di 50 mm (Fig. 21).
4. Rinforzare la piastra da avvitare con spessori di plastica definiti e avvitare la scatola serratura con due viti maschianti M8 x 60 mm. Qualora non fosse possibile avvitare le viti M8 x 60 mm a profondità sufficiente, approfondire i fori nel listello da avvitare con diametro di 6–7 mm. È anche possibile accorciare le viti: dapprima avvitare la vite non accorciata, per formare la filettatura. Quindi estrarre la vite, accorciarla e fissare la scatola della serratura.



Avvertenza: se le viti non trovano una presa sicura, raccomandiamo l'uso di malta composita di marche correnti (disponibili in commercio)

Montaggio senza piastre da avvitare con/senza spessori di plastica (Fig. 22)

1. Tenere accostata la scatola della serratura, con spessori di plastica definiti, alla posizione tracciata. Con porte a raso muro e spessori d'incastro < 3 mm sulla posizione di fissaggio, praticare fori aventi $\varnothing$ 20 mm e profondità di 6 mm. Trapassare i due fori di fissaggio $\varnothing$ 5 mm, profondi min. 60 mm per viti da legno o $\varnothing$ 10 mm, profondi min. 140 mm per tasselli da telaio. Avvitare la vite per legno o inserire completamente il tassello con vite e serrare.

Qualora le viti o i tasselli non trovassero una presa sicura, raccomandiamo il raccordo a vite passante **PV1820** (Fig. 29) o l'impiego di malta composita di marche correnti (disponibili in commercio) insieme a una vite cilindrica con esagono cavo e testa ribassata DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 o più lunga.

2. Applicare i coperchi sulle scatole di serratura (Fig. 23).
3. Applicare la rosetta del cilindro sul lato esterno della porta, premendo saldamente (Fig. 24).
4. In alternativa al montaggio di una scatola di serratura, è possibile anche far chiudere la barra dentro la parete (Fig. 27). In questo caso usare il copriforo per muro o la contropiastra PWA2700.
5. Inserire il copriforo nella parete ed eventualmente fissarlo con tassello da telaio 10 x 120 mm o incollarlo con malta a iniezione.

Fig. 22

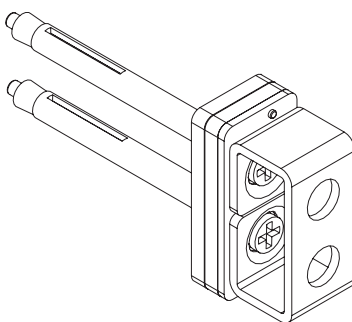


Fig. 23

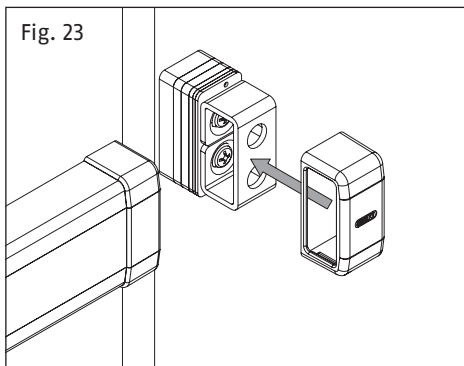
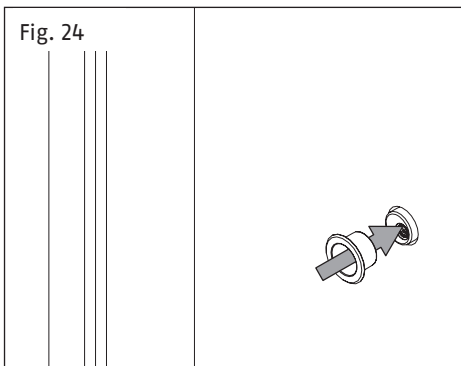


Fig. 24



VII. Istruzioni per l'uso

1. Chiudere prima la porta con il dispositivo di chiusura esistente. Attivare quindi la barra blindata **PR2800** mediante chiave, per ottenere protezione aggiuntiva. Chiudere la barra fino a battuta girando la chiave una o due volte.
2. Prima di aprire la porta, è necessario arretrare la barra **PR2800** in senso inverso fino a battuta.
3. La barra blindata **PR2800** non necessita di manutenzione e lubrificazione. Per pulire le superfici, non usare detergenti aggressivi o abrasivi. Per la cura del cilindro è adatto lo spray trattante ABUS P588.

Accessori speciali

PWA2700

Avvertenza: Quando l'inclusione nella parete avviene su ambo i lati è richiesta un'ampiezza minima d'imbotte di 88 cm.

- Se si utilizza la contropiastra **PWA2700**, allentare prima la vite sul retro della barra e rimuovere il pezzo terminale dalla stessa (Fig. 25).
- Inserire il pezzo terminale con bullone tondo e fissarlo con la vite (Fig. 26).
- Collocare la contropiastra a muro sui bulloni tondi.
- Chiudere la barra fino a battuta contro la parete. Tracciare i punti di fissaggio (1.) della contropiastra a muro. Chiudere la barra all'indietro (Fig. 28).
- Preparare i fori $\varnothing$ 6 mm per fissare la contropiastra, inserire i tasselli e avvitarla (Fig. 28).
- Trapassare i due fori di fissaggio posti all'esterno (2.), $\varnothing$ 10 mm, con una profondità min. di 140 mm. Inserire completamente i tasselli con viti e serrare (Fig. 28).
- Praticare fori per bulloni di chiusura (3.) $\varnothing$ 14–16 mm, prof. 70 mm (Fig. 28). Applicare il coperchio di plastica.

Fig. 25

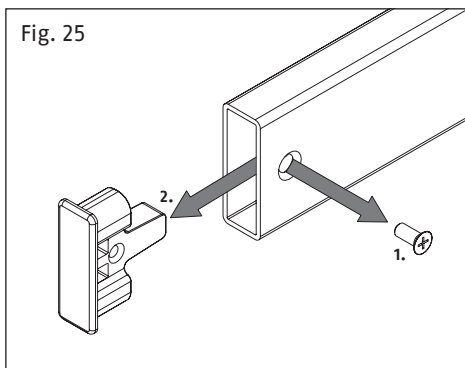


Fig. 26

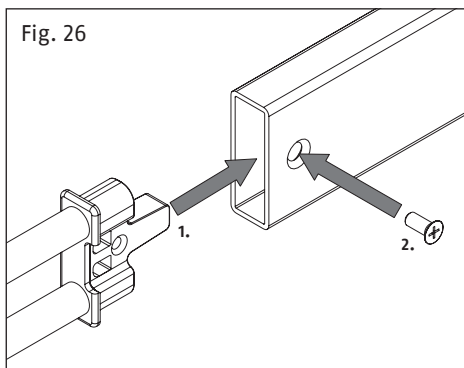


Fig. 27

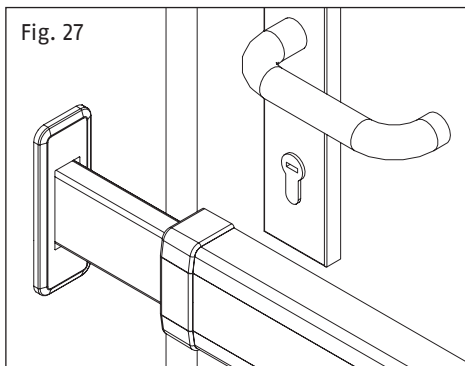


Fig. 28

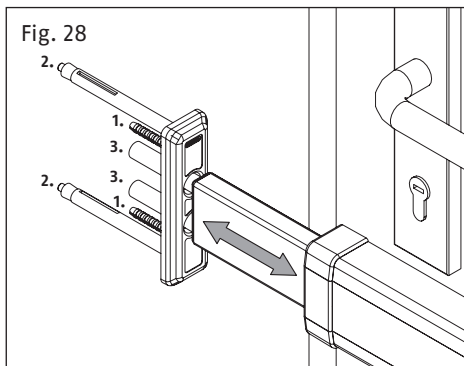
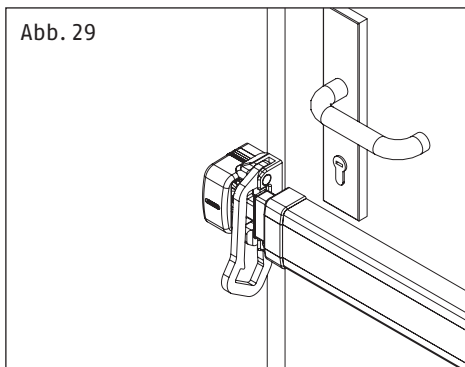


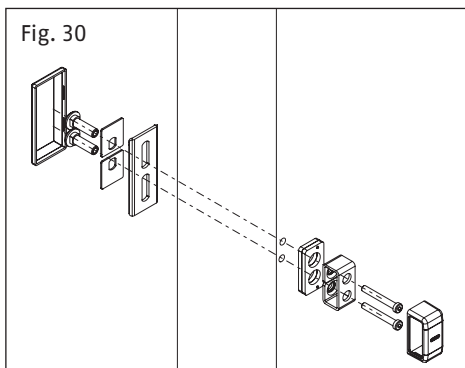
Abb. 29



PSB2700

Unità gancio di sicurezza per aprire in sicurezza uno spiraglio della porta. Vedi anche istruzioni di montaggio PSB2700.

Fig. 30



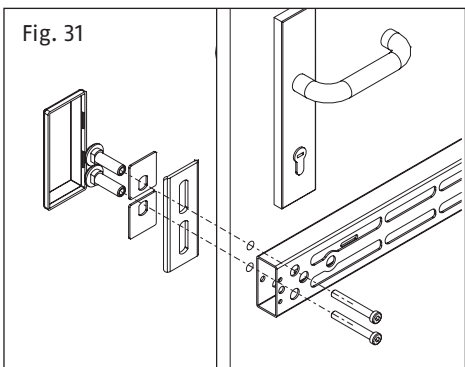
PV1820

Set di fissaggio con raccordo a vite passante per fissare le scatole di serratura al telaio della porta o alla parete (Fig. 30).

S'impiega quando non è possibile fissare stabilmente le scatole di serratura al telaio della porta o alla parete. Il coperchio esterno è visibile; utilizzare un raccordo a vite passante **PV1820** per ciascuna scatola di serratura.

Trapassare i fori di fissaggio delle scatole di chiusura $\varnothing 8-9$ mm, praticare fori dall'esterno $\varnothing 13-15$ mm, profondità 35-40 mm e avvitare le scatole (Fig. 30).

Fig. 31



PA1018

Set di fissaggio per porta che apre verso l'esterno (Larghezza minima 790 mm, fig. 31).

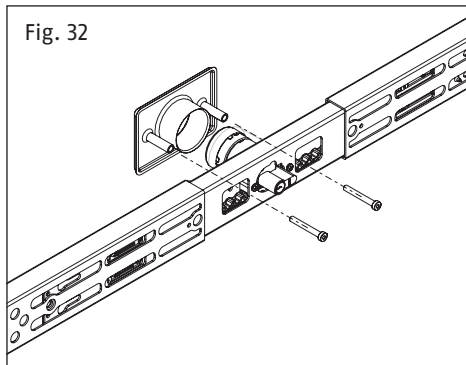
Il set di fissaggio **PA1018** è assolutamente necessario con porte che aprono verso l'esterno. Si tratta di un raccordo a vite passante che permette di fissare stabilmente la barra blindata al battente della porta. Il montaggio si esegue seguendo la figura. Se lo spessore del battente supera gli 80 mm, utilizzare viti (resistenza min. 8.8).

Avendo montato il corpo della serratura, trapassare i fori di fissaggio presenti, che diventano accessibili con corrispondente posizione della barra, con $\varnothing 8,5$ mm, dall'esterno allargarli a $\varnothing 13$ mm e 35 mm di profondità e chiuderli con viti (Fig. 31).

Avvertenza: il set di fissaggio si può montare anche in orizzontale.

IT

Fig. 32



Rosetta esterna PR2800

La rosetta si avvita dall'interno con 2 viti (M6) passanti attraverso la porta (Fig. 32).

Con porte di maggiore spessore è necessario utilizzare viti a esagono cavo M6 più lunghe.

VIII. Garanzia

I prodotti ABUS sono progettati e prodotti con la massima cura e sono controllati conformemente alle direttive vigenti in materia. La garanzia copre esclusivamente i difetti riconducibili a errori di materiale o di fabbricazione. Nel caso in cui sia dimostrata l'esistenza di un difetto di materiale o di fabbricazione, il prodotto sarà riparato o sostituito a discrezione di ABUS. In questi casi la garanzia di qualità termina alla scadenza del periodo originario di garanzia. Si escludono espressamente ulteriori pretese.

ABUS non si assume alcuna responsabilità per eventuali difetti o danni causati da fattori esterni (ad es. trasporto, uso della forza), da un utilizzo improprio, da normale usura e dalla mancata osservanza delle presenti istruzioni. Per avvalersi del diritto di garanzia è necessario allegare al prodotto oggetto del reclamo la prova d'acquisto originale indicante la data d'acquisto e aggiungere una breve descrizione scritta del difetto.



ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Tel.: +49 23 35 63 40
www.abus.com
info@abus.de

Con riserva di modifiche tecniche.

Si esclude ogni responsabilità per errori di stampa e di contenuto.

©ABUS 11/2016

Reinforced door bar PR2800



Security Tech Germany

Fitting and operating instructions Reinforced door bar PR2800

GB



Contents

I. Package contents	67
Individual parts	68
II. General information	69
III. Field of application of the PR2800	69
IV. Fitting tool	71
V. Replacing the door cylinder (optional)	71
VI. Fitting instructions for doors that open inwards	73
VII. Operating instructions	77
VIII. Warranty	80

Fitting and operating instructions for the ABUS reinforced door bar PR2800

VdS recognition

The VdS recognition only applies in connection with the use of a VdS class A or a higher class of door cylinder. The reinforced door bar **PR2800** with VdS recognition is registered under the number M 116306 VdS. When this reinforced door bar is equipped with a VdS recognised door cylinder, the security card must be kept in a safe place (for making other door cylinders and keys).

ABUS special accessories: Available from retailers.

- PWA2700** - Wall strike plate if there is no installation space available for the normal lock case
- PV1820** - Frame passage screw connection for the lock cases
- PA1018** - Fixing set for doors that open outwards
- DS10** - Spacer discs for cylinder protection (from a door panel thickness of 48 mm)
- PSB2700** - T-catch set
- External escutcheon PR2800
- Underlay PR2800 for the lock body
- Cover for the hole in the wall PR2800

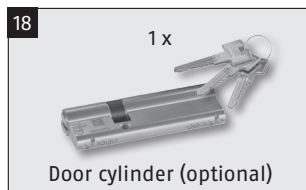
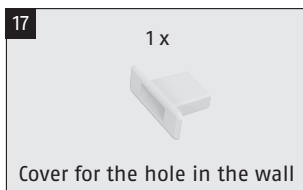
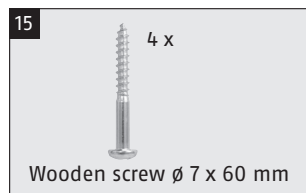
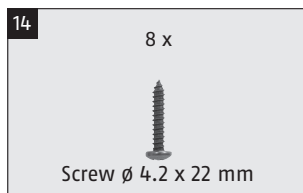
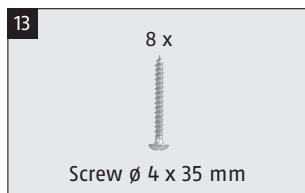
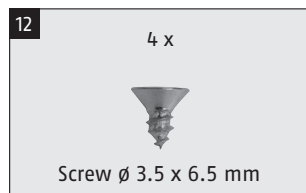
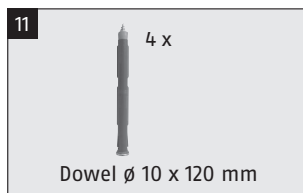
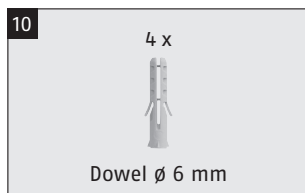
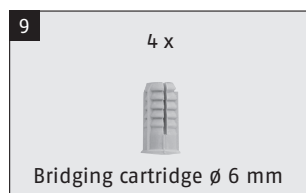
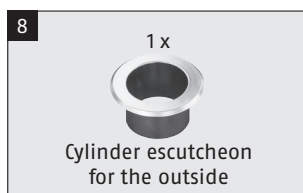
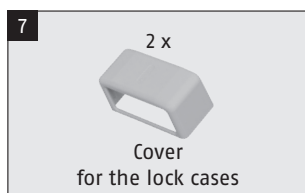
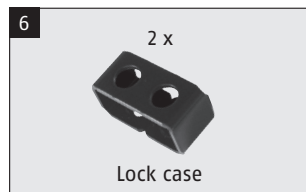
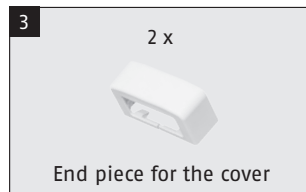
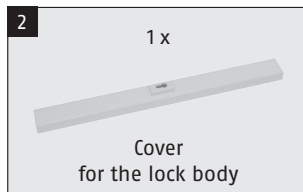
I. Package contents

Package contents of the PR2800 in a standard design (see Fig. 1)

Pos.	Designation
1	1 x Reinforced door bar PR2800
2	1 x Cover for the lock body
3	2 x End piece for the cover
4	2 x Screw-on plate
5	3 sets Plastic underlay
6	2 x Lock case
7	2 x Protective cap for the lock case
8	1 x Cylinder escutcheon for the outside
9	4 x Bridging cartridge $\varnothing$ 6 mm
10	4 x Dowel $\varnothing$ 6 mm
11	4 x Dowel $\varnothing$ 10 x 120 mm
12	4 x Screw $\varnothing$ 3.5 x 6.5 mm
13	8 x Screw $\varnothing$ 4 x 35 mm
14	8 x Screw $\varnothing$ 4.2 x 22 mm
15	4 x Wooden screw $\varnothing$ 7 x 60 mm
16	4 x Hexagon socket head screw M8 x 60 mm
17	1 x Cover for the hole in the wall
18	1 x Door cylinder (optional)

GB

Individual parts (Fig. 1)



II. General information

The ABUS reinforced door bar provides additional protection against unauthorised break-ins into rooms. It is suitable for all standard doors made of wood, metal and plastic. Not all varieties of use for the **PR2800** can be addressed with these fitting instructions. Ask a dealer if necessary.

The optimal protective effect is reached if you proceed according to these fitting and operating instructions. The mounting screws should be tightened **manually** with a suitable tool to avoid overwinding. Prior to fitting, you should ensure that the reinforced door bar is suitable for the structural circumstances. The manufacturer disclaims all liability for any injury or damage caused during fitting and/or by improper handling!

At least one main access must be able to be operated from the outside as intended.

We recommend allowing a specially trained specialist installer to execute the fitting.

III. Field of application of the PR2800

The **PR2800** is suitable for all hinged and unhinged doors that open inwards and outwards, DIN right or DIN left (Fig. 2). Doors with panelling and/or border trimmings must be individually adjusted (use lock underlays if necessary).

The standard design is suitable for doors opening inwards (door panel width of length 1: 735 mm to 980 mm or length 2: 980 to 1200 mm and door panel thicknesses of 33 to 48 mm). Use spacer discs DS10 from a door panel thickness of 48 mm.

The **PR2800** can be fitted with a knob cylinder or a door half-cylinder (without the possibility of closing from the outside).

The **PR2800** can also be equipped with different door cylinders following EN DIN 1303 / DIN 18252. The proper functioning of the integrated protection to prevent the bolt from being pushed back is only guaranteed when using a double profile cylinder without rotating cam with the key removed.

We recommend fitting beneath the mounting (Fig. 3).

The fitting of 2 pieces **PR2800** is recommended in the event of increased safety requirements. One is then fitted above and below the mounting (Fig. 4).

GB

Fig. 2

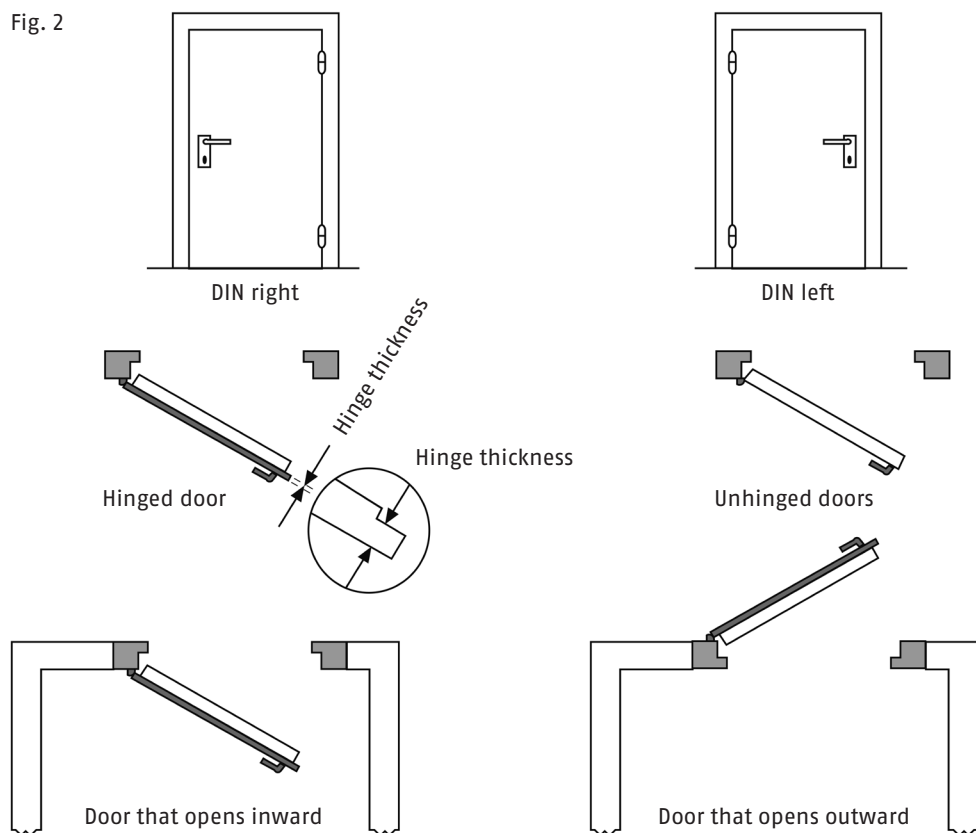


Fig. 3

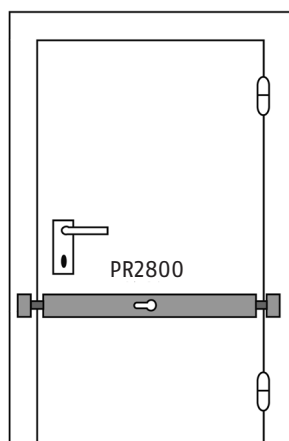
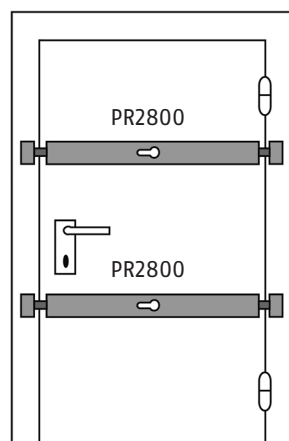


Fig. 4



IV. Fitting tool

- Phillips screwdriver
- Drilling machine for wood, metal and walls
- Metal drill:
(also use with wood)
 - Ø 3.0 mm
 - Ø 3.5 mm
 - Ø 5.0 mm
 - Ø 8.5 mm
 - Ø 10.0 mm
- Masonry drill bit:
 - Ø 10.0 mm, length of at least 180 mm
 - Ø 6.0 mm
 - Ø 16.0 mm, for a wall lock
- Milling cutter/hole saw: Ø 53–58 mm
- Mechanic's level, metering rule
- Hexagon socket screw key SW 3, SW 4, SW 5
- Metal saw, file
- Tools for additional work are not included in this installation

V. Replacing the door cylinder (optional)

If the door cylinder does not need to be replaced, continue to read under chapter VI.

1. Remove the safety screw (1) and the sliding casing (2). (Fig. 5)
2. Mark the locking position to the lock body for locked door bars (Fig. 9) and remove the door cylinder in the specified order according to Fig. 5.1.
3. Change the grub screw (6) and the gear-wheels clip (5) of the standard door cylinder to the new door cylinder, according to Fig. 5.1. The grub screw (6) must protrude at the same distance on both sides.

If the cylinder length does not change, continue to point 8.

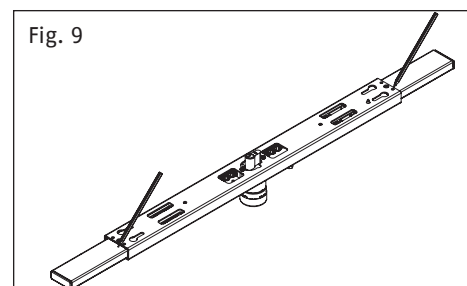
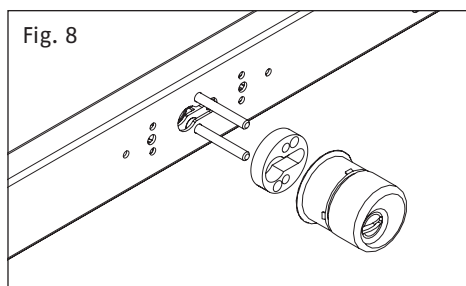
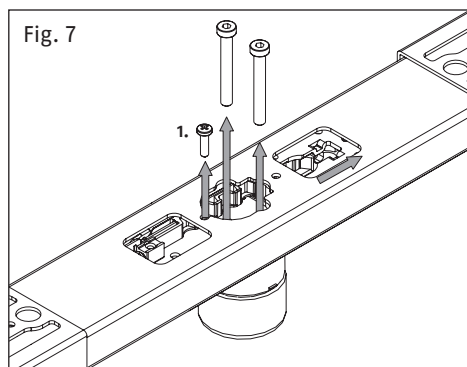
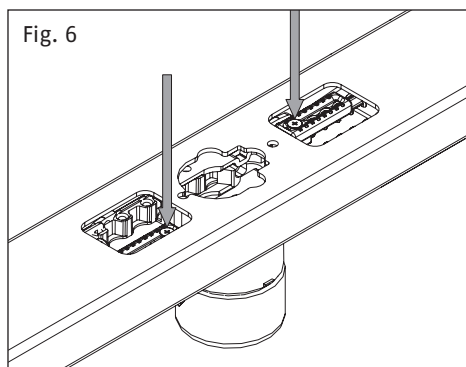
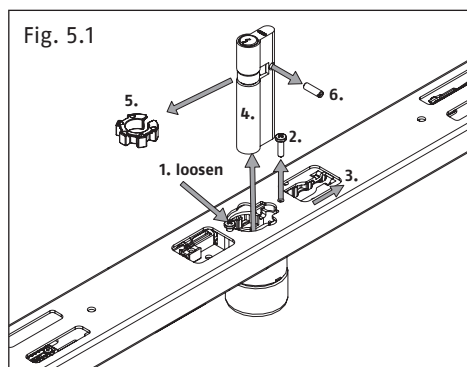
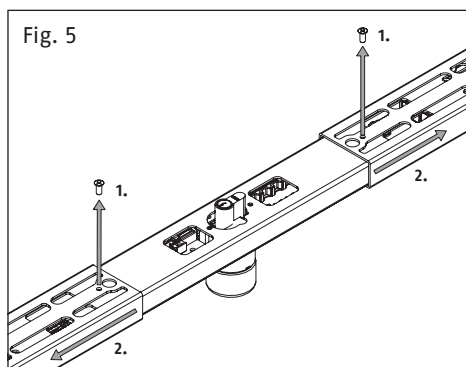
4. Unscrew the loosened screws (1, Fig. 7), move the gear-wheel housing in the direction of the arrow. Unscrew the cylinder protection's screws located beneath (Fig. 7). Press the toothed gear rack a bit to the side if necessary.

Table 1

Door panel thickness in mm	Cylinder dimensions in mm (Dimension inside/Dimension outside)	Spacer discs with a thickness of 10 mm, Quantity	Screws DIN 7984 – 8.8 in mm
35 – 50	30/60	–	enclosed
51 – 60	30/70	1	enclosed
61 – 70	30/80	2	enclosed
71 – 80	30/90	3	M6 x 60
81 – 90	30/100	4	M6 x 60
91 – 100	30/110	5	M6 x 70
101 – 110	30/120	6	M6 x 70

Use the door half-cylinder 10/30 during fitting without the possibility of closing from the outside.

5. Remove the cylinder protection according to Fig. 8 and place additional spacer disc/s (Tab. 1) between the cylinder protection and the lock body. Tighten with screws (Tab. 1).
6. Pull the gear-wheel housing into the old fitting position again (Fig. 7) and fix loosely with screw 1 (Fig. 5.1).
7. Move the door bar casing to the marked position (Fig. 9).
8. Reinstall the door cylinder in the reverse order. If the indentations do not correspond, loosen the stop screws (Fig. 6), pull both door bars out until the gear-wheels do correspond and complete the installation of the door cylinder. Set the key pull-off position by moving the stop slide if necessary. Retighten the stop screws.



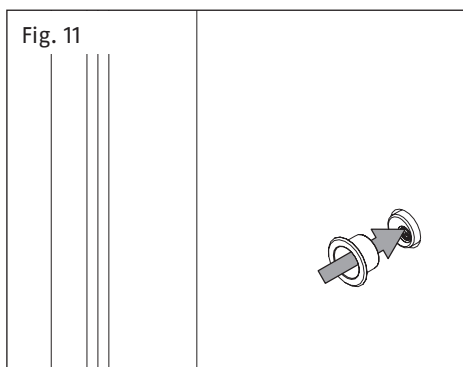
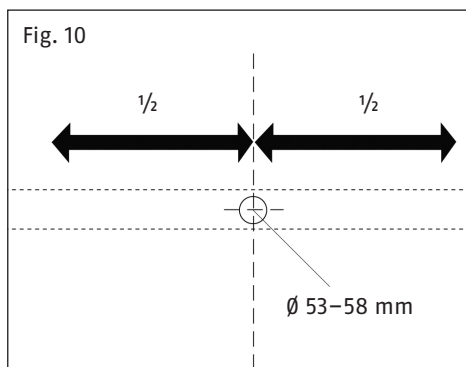
VI. Fitting instructions for doors that open inwards

Please verify that the PR2800 fits onto the door panel for two-speed locked door bars before carrying out the fitting steps described below.

Lock the door bar directly into the brickwork in the narrow niche area (use PWA2700 if necessary -> see under special accessories, page 14).

Fitting the lock body

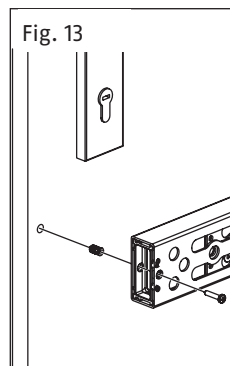
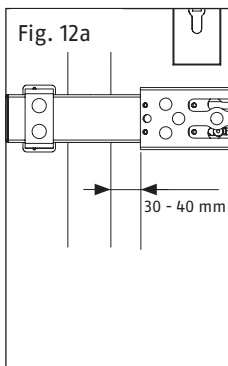
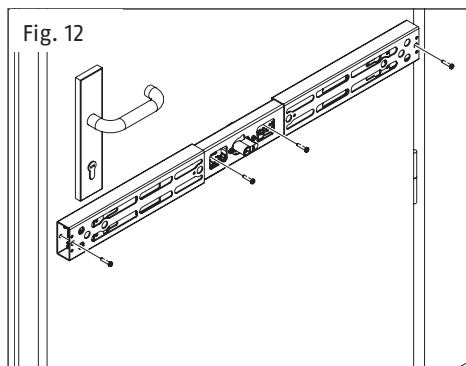
1. Remove the safety screws. **ATTENTION:** The sliding casing may fall down
2. Set and mark the position of the lock body on the door panel (Fig. 3 + 4).
Mark a hole $\varnothing$ 53–58 mm in the middle accordingly (Fig. 10) and drill with a milling cutter/hole saw from both sides.



GB

3. Mount the lock body, attach the escutcheon and door exterior (Fig. 11).
4. Align the lock body horizontally, move the sliding casing according to the door panel width (30–40 mm from the door panel edge) (Fig. 12a).
5. Pre-drill the position of the mounting screws (wood $\varnothing$ 3.0 mm/metal $\varnothing$ 3.5 mm) and tighten the lock body with screws $\varnothing$ 4.2 x 22 mm.

NOTE: If the lock body mounting does not provide sufficient support, additional screws with 4.2 x 22 mm or 4 x 35 mm or the external escutcheon PR2800 with an all-through screw fitting can be used (Fig. 31).



Changing the closing direction

Close the door bar until the door bar adjusting screw is accessible in the first window and corresponds in height to the screw hole on the opposite side (Fig. 14). Unscrew the screws and retighten the opposite ones in each case.

Lock case fitting and setting the door bar length

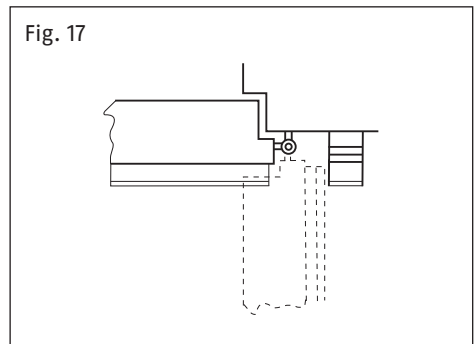
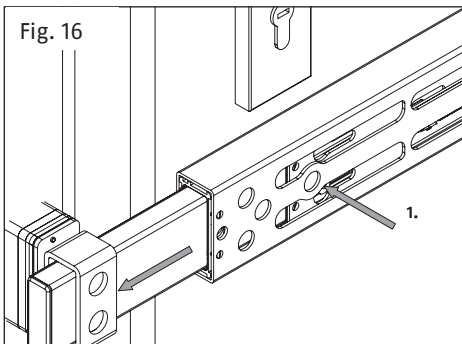
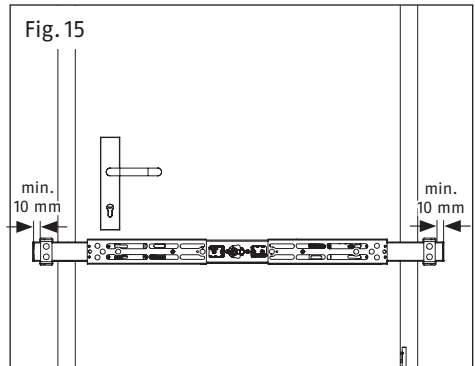
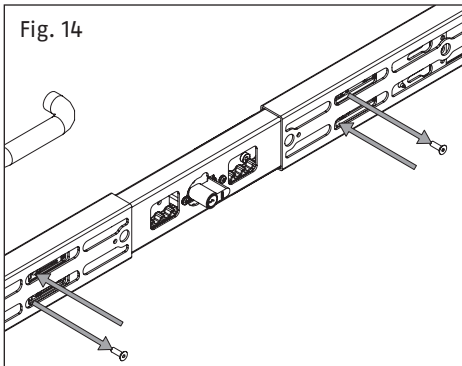
Close the door bar and remove the key. Attach the lock case to the door bar (Fig. 15). If there is no suitable attachment point, loosen the door bar adjusting screw (1.) according to (Fig. 16) and move the door bar casing until such time as a suitable mounting point is reached.

Mark the lock case position.

Retighten the door bar adjusting screws (1.) when the door bar position has been set.

The following applies:

- Make sure that there is a stable subsurface and good attachment possibilities. Anchoring the lock cases to the brickwork is especially recommended.
- The door bar should protrude at least 10 mm from the lock case (Fig. 15).
- Use lock case with plastic underlays, when hinge thickness is up to 14 mm. When hinge thickness is above 14 mm, use lock case with screw-on plate and, if necessary, plastic underlays (Fig. 16).
- Avoid a collision between the lock body and the lock case on the hinge side, install a separate door stopper if possible (Fig. 17).



1. Close the door, hold the cover onto the lock body and first mark and make a cut of 5–15 mm on both sides according to the door frame width, (Fig. 18).
2. Press down the door bar guides and secure with 2 screws 3.5 x 6.5 mm (Fig. 19).

Caution! Do not overwind.

3. Press down the cover onto the lock body (Fig. 20).

Fig. 18

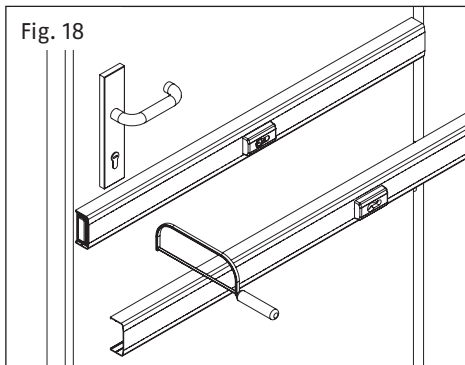


Fig. 19

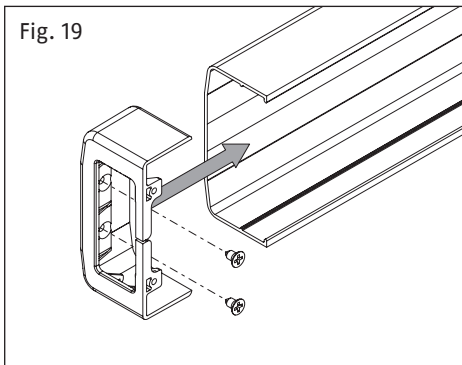
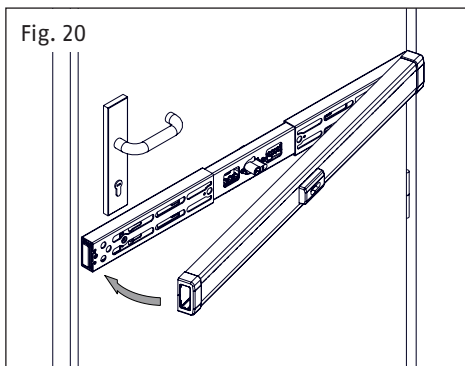


Fig. 20



GB

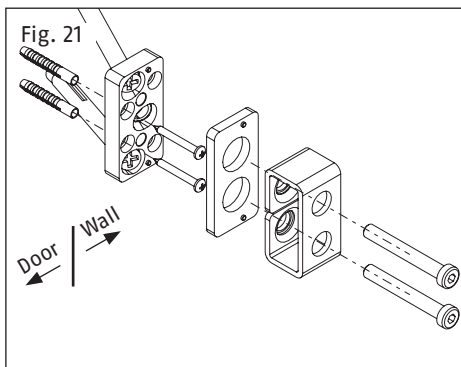
Attaching the lock cases

Close the door bar, put the lock cases with screw-on plate and plastic underlays underneath according to the rebate height, hold onto the marked fitting position, align vertically in the centre of the door bar and mark out. Close the door bar (Fig. 15).

Fitting with screw-on plates

Pay attention to the correct location of the screw-on plate: the slope of the fixing holes in the wall must be pointed away from each door edge, when looking in the drilling direction (Fig. 21).

1. Hold the screw-on plate onto the marked lock case position without the lock case, pre-drill the positions for 2 screws $\varnothing 4 \times 35$ mm for dowel and wood (dowel $\varnothing 6$ mm, wood $\varnothing 3$ mm), $\varnothing 4.2 \times 22$ mm for metal $\varnothing 3.5$ mm. Tighten the screw-on plate with 2 screws (Fig. 21).
2. For further reinforcement, fit wooden screws with $\varnothing 7 \times 60$ mm or dowels with $\varnothing 10 \times 120$ mm:
For this purpose: bore two bevelled holes with $\varnothing 5$ mm and a depth of at least 60 mm for the wooden screws or with $\varnothing 10$ mm and a depth of at least 140 mm through the screw-on plate. Screw in the wooden screw or insert the complete dowel with the screw and tighten.
3. Drill out both holes for the lock case mount: with $\varnothing 7$ mm in wood and metal, with $\varnothing 6$ mm in stone, and a depth of at least 50 mm (Fig. 21).
4. Line the screw-on plate with defined plastic underlays and tighten the lock case with two thread rolling screws M8 x 60 mm. If the screws M8 x 60 cannot be screwed in deep enough, drill out a depth of 6 - 7 mm through the holes in the fastening rail. The screws can also be shortened: Initially screw in the screw without shortening it to cut the thread. Then unscrew the screw, shorten and tighten the lock case.



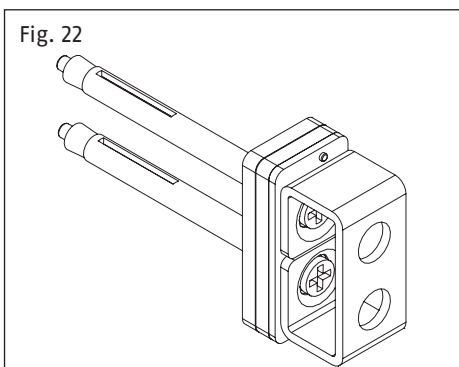
Note: If the screws cannot find a secure grip, we recommend the use of composite mortar from well-known brands (available from retailers)

Fitting without screw-on plates with or without plastic underlays (Fig. 22)

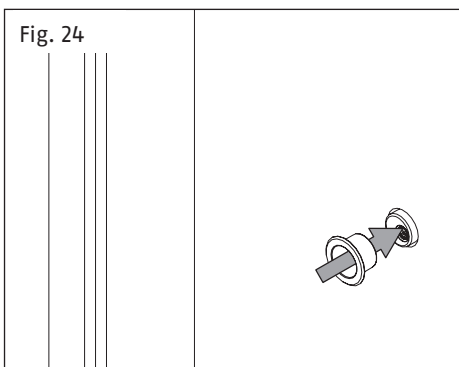
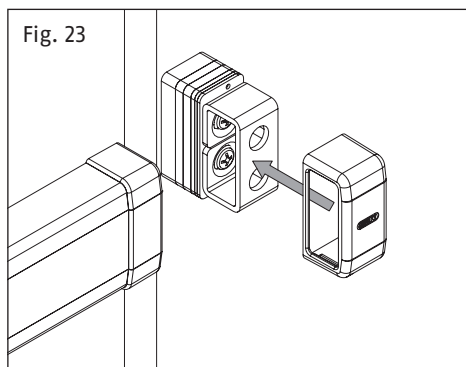
1. Hold the lock case with the defined plastic underlay onto the marked lock case position. Drill out holes with $\varnothing$ 20 mm and a depth of 6 mm for unhinged doors and a rebate < 3 mm on the mounting position. Bore through both mounting holes with $\varnothing$ 5 mm and a depth of at least 60 mm for the wooden screws or with $\varnothing$ 10 mm, and a depth of at least 140 mm for the frame dowels. Screw in the wooden screw or insert the complete dowel with the screw and tighten.

If the screws or the dowels cannot find a secure grip, we recommend all-through screw fittings with **PV1820** (Fig. 29) or the use of composite mortar from well-known brands (available from retailers) in connection with a cylinder screw with hexagon socket and low profile head DIN 7984-M 8 x 120 – 8.8 or longer.

2. Press down the cover onto the lock cases (Fig. 23).
3. Press the cylinder escutcheon firmly onto the door exterior (Fig. 24).
4. The door bar can also be incorporated into the wall instead of fitting the lock case (Fig. 27). In this case, the cover for the hole in the wall PWA2700 can be used.
5. Mount the cover for the hole in the wall flush and fix in position with frame dowels 10 x 120 mm or cement with injection mortar.



GB



VII. Operating instructions

1. Close the door initially with the existing closing safety device. Then activate the reinforced door bar **PR2800** as additional protection using the key. Close the door bar until the end stop by turning the key once or twice.
2. The **PR2800** must be retracted the other way around until the end stop before opening the door.
3. The reinforced door bar **PR2800** is maintenance-free and does not require any lubricant. Do not use any aggressive or abrasive cleaning products when cleaning the surfaces.

The ABUS care spray PS88 is suitable for cleaning the cylinder.

Special accessories

PWA2700

Note: An embrasure breadth of at least 88 cm is required for embedding into the wall on both sides.

- When using the **PWA2700**, first loosen the screws on the rear of the door bar and remove the door bar end piece (Fig. 25).
- Insert the door bar end piece with round bolts and tighten with the screw (Fig. 26).
- Mount the wall strike plate onto the round bolts.
- Lock the door bar onto the wall until the end stop. Mark out the attachment point (1.) of the wall strike plate. Close back the door bar (Fig. 28).
- Pre-drill the attachment points for the wall strike plate with $\varnothing$ 6 mm, insert the dowel and screw (Fig. 28).
- Drill through both of the external mounting holes (2.) with $\varnothing$ 10 mm, and a depth of at least 140 mm. Insert the complete dowel with the screw and tighten (Fig. 28).
- Drill out the holes for the connecting bolts (3.) with $\varnothing$ 14–16 mm, with a depth of 70 mm (Fig. 28). Press down the plastic cover.

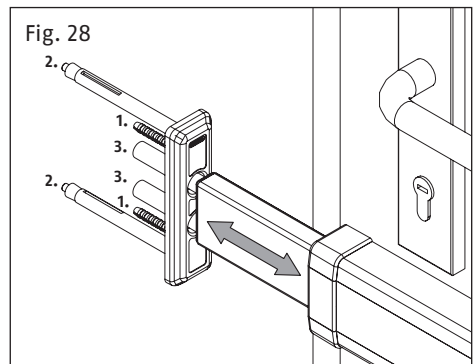
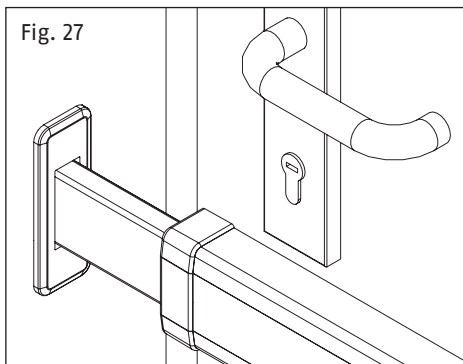
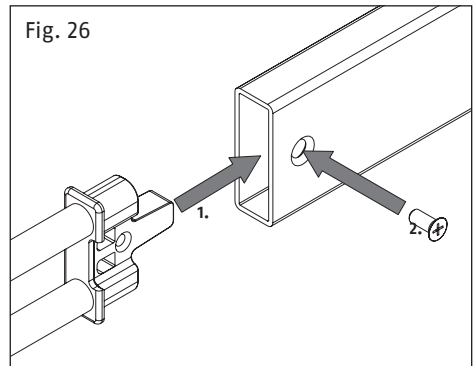
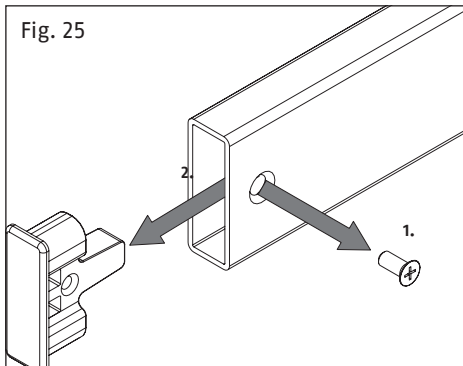
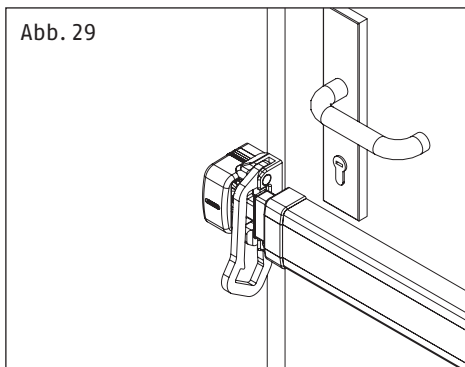


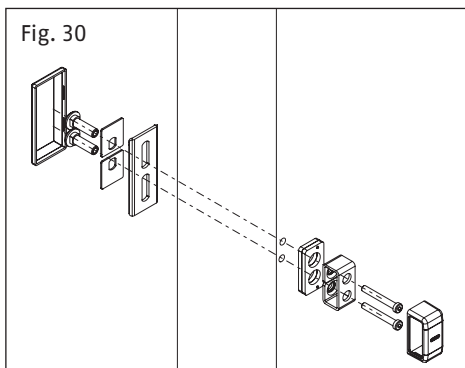
Abb. 29



PSB2700

T-catch unit to open the door a crack in the secured state. See also the fitting instructions for PSB2700.

Fig. 30



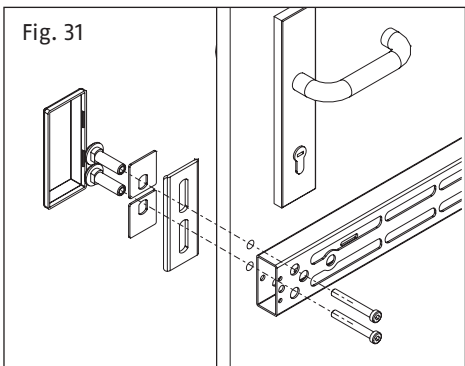
PV1820

Fixing set with all-through screw fitting to attach the lock cases onto the door frames or on the wall (Fig. 30).

It is used if the lock cases cannot be mounted to the door frames or wall in a stable manner. The outer cover is visible, use one **PV1820** per lock case.

Drill through the mounting holes of the lock cases with $\varnothing$ 8–9 mm, drill out $\varnothing$ 13–15 mm and a depth of 35–40 mm from outside and screw the lock case (Fig. 30).

Fig. 31



PA1018

Fixing set for doors that open outward (Minimum width of door leaf 790 mm, fig. 31).

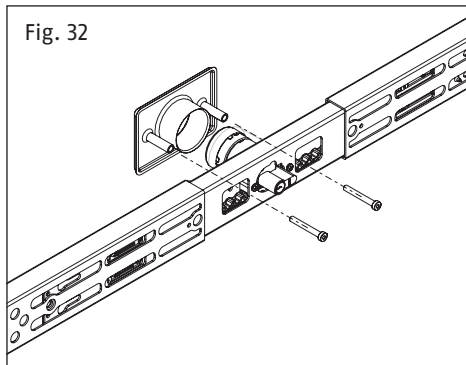
The fixing set **PA1018** is absolutely essential for a door that opens outward. It involves an all-through screw fitting, where the reinforced door bar is firmly fixed to the door panel. The fitting takes place according to the illustration.

Use longer screws for door panel thicknesses exceeding 80 mm (strength of at least 8.8).

With fixed lock bodies using the existing mounting locks that are accessible depending on the door bar's position, drill through $\varnothing$ 8,5 mm, drill out $\varnothing$ 13 mm and a depth of 35 mm and screw (Fig. 31).

Note: The fixing set can also be fixed horizontally if necessary.

Fig. 32



External escutcheon PR2800

The escutcheon is screwed with 2 screws (M6) through the door from the inside (Fig. 32). Longer hexagonal socket screws M6 must be used for stronger doors.

VIII. Warranty

ABUS products are designed and manufactured with great care and tested in accordance with applicable regulations. The warranty extends only to defects arising from material or manufacturing defects. If any material or manufacturing defects are discovered, the product will be repaired or replaced by ABUS at its discretion. In these cases the warranty expires with the expiration of the original warranty period. Any further claims are expressly excluded.

ABUS disclaims all liability for defects or damage caused by external influences (e.g. by transport, forceful impact), improper use, normal wear and tear, and failure to follow these instructions. When making a warranty claim, the product should be accompanied by the original proof of purchase including purchase date and a short written description of the fault.



ABUS

August Bremicker Söhne KG
Altenhofer Weg 25
D 58300 Wetter
Phone: +49 (0)23 35 63 40
www.abus.com
info@abus.de

Subject to technical changes.

We accept no liability for printing errors and mistakes.

©ABUS 11/2016